

kultur u. gewerbe



Stadt Rheinbach

Amtliches Mitteilungsblatt – Amtsblatt • Jahrgang 51 • Mai 2015

Verkaufsoffener zum Schützenfest 16. bis 18. Mai 2015 **Sonntag**



Foto: © Axel Gutjahr – Fotolia.com

Rheinbacher 17. Mai 2015 13:00 – 18:00 Uhr **Maifest**

www.gewerbeverein-rheinbach.de

*Niemals geht man so ganz,
irgendwas von dir bleibt hier.
Es hat seinen Platz
immer bei mir.*

Trude Herr

Bestattungshaus

Ferdinand Pfahl

FAMILIENBETRIEB

Weierstraße 13 • 53359 Rheinbach

Tel. 02226 - 40 90

Ich frage mich ...

... ob bekannt ist, dass auch Bestattungshäuser sich um die seelsorgerische Begleitung der Familienangehörigen nach dem Abschied eines geliebten Familienmitglieds kümmern? Nicht immer handelt es sich dabei um tragische Unglücksfälle. Doch auch der Abschied im persönlichen Umfeld braucht Begleitung.

Wenn in den Nachrichten von Unglücken und Katastrophen berichtet wird, dann ist heutzutage immer wieder zu hören, dass Notfallseelsorger vor Ort sind. Sie werden von den Leitstellen der Feuerwehr und Polizei an die Unglücksstellen gerufen, um Betroffene zu begleiten.

Der Dienst der Notfallseelsorge ist noch relativ neu. In den siebziger Jahren ließen die steigenden Zahlen von Verkehrstoten und Verletzten durch Verkehrsunfälle sogenannte Unfallfolgedienste entstehen. Rettungskräfte und Notärzte spürten das Manko, wenn Angehörige nach einem Unglücksfall unbegleitet zurückblieben. Auch Feuerwehrleute erlebten ihre Grenzen, wenn Betroffene starke Trauerreaktionen und massive emotionale Ausbrüche an den Einsatzorten zeigten.

Große Schadensfälle wie z.B. das ICE-Unglück in Eschede 1998 haben die Notfallseelsorge auch in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Dort waren während der Akutphase der Rettungs- und Bergungsarbeiten ca. 70 Notfallseelsorger im Einsatz. Notfallseelsorge in Deutschland ist inzwischen ein flächendeckendes System, das Menschen in seelischen Notlagen professionelle Begleitung und Betreuung anbietet.

Auch die Mitarbeiter unseres Hauses werden zu Unglücksstellen gerufen. Sie sind im seelsorgerischen Bereich geschult und kümmern sich um die Angehörigen. Unser Haus führt ein kompetentes Team von Fachleuten. Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, sich von einem nahestehenden Menschen zu verabschieden, so sollten Sie wissen, dass wir vom Bestattungshaus Pfahl Ihnen mit all unserem Wissen und Können zur Seite stehen.

Mit freundlichen Grüßen
Ferdinand Pfahl



Eigener Verschiedungsraum



Eigene Trauerhalle (130 Sitzplätze)

Inhaltsverzeichnis

Nachruf Heinrich Kalenberg	4
Nachruf Dieter Heuel	5
Nachruf Heinz Schneider	6
Netzwerk Glas Museen.	7
Bürgergespräch in Todenfeld	9
Bürgergespräch in Niederdrees	10
38. Internationaler Museumstag am 17.05.2015.	11
„Vater der Studioglasbewegung“ – Neuzugang von Harvey K. Littelton	12
Baumbestattungen demnächst auch in Rheinbach?	14
Der Habicht – Vogel des Jahres 2015	16
Die Einnahme von Stadt und Amt Rheinbach durch die Amerikaner am 6./7. März 1945	18
Europa-Konzert am 09.05.2015.	28
Der Gewerbeverein informiert!	29
Workshops für Kinder und Erwachsene.	30
Programmangebot des Naturparkzentrums Himmeroder Hof	31
Veranstaltungskalender	33
Sport	44
Veranstaltungen – Bildungsmöglichkeiten	45
Theater in Rheinbach	47
Sonstige Mitteilungen	49
Aus den Vereinen	61
Adressen und Termine	65
Notdienste / Notrufnummern	75
Senioreninformationen	77
Treffen für ältere Bürgerinnen und Bürger / Herzliche Glückwünsche	82

Herausgeber: Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Rathaus.
Inhalt: Verantwortlich: Bürgermeister Stefan Raetz
Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23, Tel. 02226 917-0, Fax 917-215
Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der als Verfasser angegebenen
Personen wieder.

Anzeigen: Verantwortlich: Elke Roehder, Tel. 02226 917-111, E-Mail: elke.roehder@stadt-rheinbach.de
Karin Beier, Tel. 02226 917-114, E-Mail: karin.beier@stadt-rheinbach.de
Rheinbach, Schweigelstraße 23

Erscheinungs- tag: Das amtliche Mitteilungsblatt – Amtsblatt erscheint regelmäßig monatlich einmal,
und zwar am letzten Werktag eines jeden Monats, soweit dieser nicht auf einen
Samstag fällt. Bei Bedarf erfolgt die Ausgabe von Sonderheften.

Auflage: 6.500 Stück

Satz und Druck: Messner Medien GmbH, Von-Wrangell-Straße 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 10599

Bezug: „kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – bezogen werden,
und zwar:
gegen Erstattung der Portokosten, Einzelheft 1,50 €, im Jahresabonnement 18,00 €,
unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Bürgerinfothek).
Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften
kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden.
Redaktionsschluss für Textbeiträge und Anzeigen ist der 15. eines jeden Monats, falls kein
besonderer Hinweis in diesem Heft vermerkt ist.
Der Anzeigenpreis richtet sich nach dem jeweils geltenden Tarif.



N a c h r u f

Die Stadt Rheinbach trauert um

Herrn Stadtdirektor a. D. Heinrich Kalenberg,

der im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war von September 1963 bis August 1995 Stadtdirektor der Stadt Rheinbach. Zugleich bis Juli 1969 Amtsdirektor des ehemaligen Amtes Rheinbach-Land. Auch hat er über viele Jahre die Interessen der Stadt Rheinbach in zahlreichen Gremien, zuletzt im Planungsbeirat für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg vertreten.

Herrn Heinrich Kalenberg ist es zu verdanken, dass sich Rheinbach so positiv entwickelt hat. Beispielhaft zu nennen sind die Sichtbarmachung bzw. Restaurierung verschiedener Türme, wie Bocksturm, Ostturm, Windmühlenturm und Neutor. Besonderen Anteil hat er an der Errichtung des Freizeitparks. Sein Bemühen galt der Festigung und Verbreitung des Rufes der Stadt Rheinbach als „Stadt des Glases“. Hierzu zählt auch der Umbau des Himmeroder Hofes und die Nutzung als Glasmuseum, Kultur- und Bürgerzentrum. Mit Unterstützung von Bürgervereinen gelang es ihm, die Anlegung eines Luftlandeplatzes und einer Giftmülldeponie in unmittelbarer Nähe der Stadt Rheinbach zu verhindern; ebenso die damals beabsichtigte Schließung des Krankenhauses „Maria Hilf“ Rheinbach. Am Strukturwandel nach dem Bonn-Berlin-Beschluss mit der Ausweisung von Gewerbegebieten, der Schaffung neuer Arbeitsplätze und der erfolgreichen Ansiedlung der Hochschule hat er ebenfalls großen Anteil. Die Bediensteten der Stadtverwaltung und die Bürger haben ihm die Erweiterung des Rathauses zu verdanken. In seiner Amtszeit wurden mehrere Schulerweiterungsbauten abgeschlossen, so dass Rheinbach als „Stadt der Schulen“ auch künftig seinem Bedarf gerecht wird.

Bis zu seinem Tod engagierte er sich für „seine Stadt Rheinbach“.

Herr Stadtdirektor a. D. Heinrich Kalenberg hat sich im besonderen Maße um die Stadt Rheinbach verdient gemacht. Mit ihm verliert die Stadt Rheinbach einen überaus verdienten „Architekten“ des heutigen Rheinbachs.

Für seine besonderen Verdienste und Leistungen wurde Herr Kalenberg im Jahre 1984 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. 1995 wurde ihm das Ehrenbürgerrecht der Stadt Rheinbach verliehen.

Der Tod von Herrn Stadtdirektor a. D. Heinrich Kalenberg bewegen Bürgerschaft, Rat und Verwaltung tief.

Ich werde das Andenken an den Verstorbenen in Ehren halten.

Stefan Raetz
Bürgermeister



N a c h r u f

Die Stadt Rheinbach trauert um

Herrn Dieter Heuel,

der im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war von November 1969 bis September 1989 Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach. In dieser Zeit war er Mitglied in verschiedenen Ausschüssen; auch lange Jahre Vorsitzender des damaligen Finanzausschusses. Ebenso hat er die Interessen der Stadt Rheinbach in verschiedenen Gremien unter anderem in der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung Euskirchen vertreten.

Mitglied des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises war Herr Heuel von Oktober 1994 bis Juni 2012. Sein besonderes Anliegen speziell in dieser Zeit war immer die regionale Zusammenarbeit zum Wohle des Rhein-Sieg-Kreises und seiner Heimatstadt Rheinbach.

Auch Herrn Dieter Heuel ist es zu verdanken, dass sich Rheinbach überaus positiv entwickelt hat.

Durch sein vorbildliches, weit über das normale Maß hinausgehende Engagement, hat sich der Verstorbene auch überregional hohes Ansehen erworben.

Für seine besonderen Verdienste um die Stadt Rheinbach wurde ihm im September 1991 der Ehrenring der Stadt Rheinbach verliehen.

Das Andenken an Herrn Dieter Heuel werde ich stets in Ehren halten.

*Stefan Raetz
Bürgermeister*



N a c h r u f

Am 14. März 2015 verstarb im Alter von 85 Jahren

Herr Heinz Schneider

Der Verstorbene trat am 01. März 1961 erstmals in den Dienst der Stadt Rheinbach ein und hat schon bald darauf die Leitung des ehemaligen Waldschwimmbades übernommen.

Im Jahre 1975 wurde ihm die Leitung des Hallenbades, welches im Jahre 1983 zum Freizeit- und Wellenbad ausgebaut wurde übertragen. Nach 33 Jahren im aktiven Dienst der Stadt Rheinbach trat Herr Schneider als Badleiter in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes Pflichtbewusstsein war er maßgeblich beteiligt am damaligen Erfolg des Schwimmbades bis über die Stadtgrenzen hinaus.

Seine umsichtige und humorvolle Art verschaffte ihm die Achtung und Wertschätzung seiner Kolleginnen und Kollegen sowie seiner Vorgesetzten.

Herr Schneider sorgte stets für einen reibungslosen Ablauf im Schwimmbad und trug damit auch wesentlich sowohl zum Ansehen der Stadt Rheinbach als auch zur Sicherheit der Rheinbacher Schwimmbadbesucher bei.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rheinbach werden „Schneiders Hein“ stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rheinbach, im März 2015

Stefan Raetz
Bürgermeister

Michael Westermeier
Personalratsvorsitzender

Netzwerk Glas Museen

Das Netzwerk Glas Museen ist ein Kooperationsprojekt von sieben Glasmuseen und Museen mit Glasabteilungen in Nordrhein-Westfalen. Jedes der Museen im Netzwerk zeigt in seinen Ausstellungen Glasobjekte mit individuellen Schwerpunkten. Von der Antike bis in die Moderne werden alle Epochen der Glasherstellung und -verarbeitung dargestellt und erklärt.

Die Erfindung von Glas zählt zu den größten und folgenreichsten Kulturleistungen des Menschen. Mit diesem Werkstoff vermochte er eine ungeahnte, anhaltende Dynamik in Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur zu entfachen. Schritt um Schritt durchdrang das Glas alle Lebensbereiche: Alltag, Kunst und Architektur, Religion und Kirche, Wissenschaft und Technik bis hin zur globalen Kommunikation. Vielfältigste glastechnische Erfindungen haben die Seh- und Wahrnehmungsgewohnheiten der Menschen, ihr Selbstverständnis und Lebensgefühl, ihre Weltsicht und ihre Alltags- und Lebenswelten durchgreifend und dauerhaft geprägt.

Das auf Initiative des Glasmuseums Rheinbach seit Dezember 2011 bestehende Netzwerk Glas ist ein informeller Zusammenschluss der Leiter und Kuratoren von sieben nordrhein-westfälischen Glasmuseen und -sammlungen, zu denen mehrere regelmäßig beratende Gäste hinzukommen. Zu den Gründungsmitgliedern (s. Kasten) kommt noch die Dombauhütte Köln hinzu; das Museum für Angewandte Kunst Köln unterstützt die Ziele des Netzwerks. Als Gäste nehmen Vertreter des LVR, des Landesinnungsverbandes des Glaserhandwerks NRW, des Staatlichen Berufskollegs Glas des Landes NRW (beide Rheinbach) sowie freie Wissenschaftler an den Treffen teil. Die Marketing-Agentur Kölb aus Waldesch begleitet das Netzwerk beratend und erstellt die Kommunikationsprodukte.

Die Glasmuseen und -sammlungen des Rheinlandes und Westfalens wollen Neugier, Erstaunen und möglichst anhaltendes Interesse für das Material Glas wecken. Jedes der Häuser, die sich zum „Netzwerk Glas Museen“ zusammengeschlossen haben, wirft ein eigenes Schlaglicht auf den buchstäblich in unzähligen Facetten schillernden, reflektierenden, sich im Licht brechenden Gegenstand, der nie ganz fassbar wird. Mit dem gemeinsamen Flyer und



der Internetplattform möchte das Netzwerk viele Besucher für den Werkstoff Glas begeistern und zu einer faszinierenden Reise durch das „Glasland NRW“ einladen.

Gefördert wird das Netzwerk Glas vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) und von der Sparkassen Kulturstiftung Rheinland. Wir danken ganz herzlich für diese Unterstützung, ohne die die Arbeit des Netzwerkes nicht möglich gewesen wäre.

Gemeinsam fit für die Zukunft sein – so könnte man das übergreifende Ziel des Netzwerkes definieren. Jedes einzelne Museum des Netzwerkes verfügt über eigene Wege und Angebote, seine Sammlungen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und für seine Sammlung zu begeistern. Durch die Bündelung von Aktivitäten und den Austausch untereinander profitieren alle Glasmuseen bzw. Glasabteilungen von der Arbeit der anderen Mitglieder

Wir werden auch in Zukunft über gemeinsame Aktivitäten berichten. Die Kunstberatungen möchten wir jedenfalls gerne wieder anbieten und auch die Idee einer Glasbiennale behalten wir im Auge. Aber dazu mehr zu gegebener Zeit.

Gründungsmitglieder:

- Glasmuseum Rheinbach, glasmuseum@stadt-rheinbach.de, www.glasmuseum-rheinbach.de
- LVR-Landesmuseum Bonn, info.landesmuseum-bonn@lvr.de, www.landesmuseum-bonn.de
- Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln, rgm@stadt-koeln.de; www.museenkoeln.de
- Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich, info@glasmalerei-museum.de, www.glasmalerei-museum.de
- Glasmuseum Hentrich im Museum Kunstpalast, info@smkp.de, www.smkp.de/sammlungen/glas
- Glasmuseum Alter Hof Herding und Glasdepot Coesfeld-Lette, info@ernsting-stiftung.de, www.ernsting-stiftung.de
- LWL-Industriemuseum Glasmuseum Gernheim, glashuette-gernheim@lwl.org, www.lwl-industriemuseum.de

Alle Informationen und Fotos zum Netzwerk unter:

www.netzwerk-glas-kultur.de/presse oder per Mail anfordern:
marketing@annekoelb.de

NETZWERK GLAS MUSEEN

*Stadt Rheinbach – der Bürgermeister
im Auftrag: Dr. Ruth Fabritius, Mu-
seumsleiterin und Sprecherin des
Netzwerks Glas*



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Ortschaft Todenfeld,**

am **Donnerstag, den 07. Mai 2015, 19:15 Uhr**

laden wir Sie ganz herzlich ein zu einem

BÜRGERGESPRÄCH

in die

**Tenne der ehemaligen Gaststätte Röttgen,
Todenfelder Straße 13,**

ein.

Gerne beantworten wir Ihre, insbesondere die Ortschaft Todenfeld betreffenden Fragen.

Vor Beginn des Bürgergespräches möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, uns direkt vor Ort Ihre Wünsche, Anregungen und Beschwerden im Rahmen einer Ortsbegehung zu zeigen.

Insofern stehen wir Ihnen bereits vorher zur Verfügung;

Treffpunkt zur Ortsbegehung ist um 18:30 Uhr auf dem Vorplatz der Gaststätte Röttgen.

Stefan Raetz
Bürgermeister

Dr. Reinhard H. Ganten
Ortsvorsteher

Die Termine der Bürgergespräche in den anderen Ortschaften entnehmen Sie bitte den künftigen Veröffentlichungen.



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
der Ortschaft Niederdreese,**

am **Donnerstag, den 28. Mai 2015, 19:00 Uhr**

laden wir Sie ganz herzlich ein zu einem

BÜRGERGESPRÄCH

in das

Jugend- und Vereinshaus – Alte Schule

ein.

Gerne beantworten wir Ihre, insbesondere die Ortschaft Niederdreese betreffenden Fragen.

Vor Beginn des Bürgergespräches möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, uns direkt vor Ort Ihre Wünsche, Anregungen und Beschwerden im Rahmen einer Ortsbegehung zu zeigen.

Insofern stehen wir Ihnen bereits vorher zur Verfügung;

Treffpunkt zur Ortsbegehung ist um 18:30 Uhr auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses.

Stefan Raetz
Bürgermeister

Holger Klöß
Ortsvorsteher

Die Termine der Bürgergespräche in den anderen Ortschaften entnehmen Sie bitte den künftigen Veröffentlichungen.

„MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT.“

38. Internationaler Museumstag am Sonntag, den 17.05.15 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Glasmuseum Rheinbach

Das Motto des Internationalen Museumstages 2015 rückt die Rolle der Museen in der Gesellschaft und damit ihren Anteil an der Mitgestaltung der Zukunft in den Fokus, denn: Museen sind Orte der Zukunft! Viele Menschen denken, Museen seien nur auf die Vergangenheit gerichtet. Denn sie sammeln oft „alte“ Objekte aus Kunst, Kultur, Natur und Technik, erforschen und bewahren sie und stellen sie aus. Doch rückwärtsgewandt arbeiten Museen deshalb nicht – im Gegenteil! Viele Ausstellungen verknüpfen die historische Rückschau mit gesellschaftlichen Themen der Gegenwart und stellen gleichfalls Fragen an die Zukunft. Sie führen damit die Besucher an aktuelle Themen und Fragestellungen heran, sensibilisieren sie für Probleme, Widersprüche und Konflikte und regen zum Nachdenken an, ohne zwingend Ergebnisse oder Lösungen zu präsentieren. Museen begleiten so gesellschaftliche Entwicklungen mit innovativen Ideen, kreativen Angeboten für Besucher, neuen Ausstellungsformen und dem Einsatz moderner Techniken. Damit bewegen sie sich am Puls der Zeit.

Ein wichtiges Thema in diesem Zusammenhang ist Gegenwart und Zukunft des Aufbewahrens von Texten und Bildern. Wie sieht im Zeitalter von Internet, mobiler Kommunikation und Download-Angeboten die Zukunft des Buches aus? Die Lust am Lesen erscheint ungebrochen.

Wir laden ein zu einem Bücherflohmarkt und anderen Aktionen im Glasmuseum Rheinbach.

14:00 – 17:00 Uhr im Innenhof

Bücherflohmarkt: Eine große Auswahl an Kinderbüchern, Romanen, Krimis und Sachbüchern finden Sie auf den Büchertischen des Vereins RHEINBACH LEST.

14:00 – 17:00 Uhr in der Museumswerkstatt

für Kinder ab 6 Jahren

Workshop: „Meine Familie und ich“ Portraits als Collagen aus Zeitungen und CDs. Die Anregung für die Arbeit finden wir in dem berühmten Gemälde von Giuseppe Arcimboldo, das einen aus Büchern zusammengesetzten Kopf eines Bibliothekars zeigt.

15:00 Uhr im Raum 13

für Kinder ab 5 Jahren

Märchen: Märchenerzählerin und Puppenspielerin Gudrun Blum zieht Kinder und Erwachsene in ihren Bann.

14:00 – 17:00 Uhr Museumsfoyer/Museumsshop (Treffpunkt)

Schreibwerkstatt kreatives Schreiben

Schreiben im Museum für Menschen von 14–99 Jahren: Öffentlich oder in einer ruhigen Ecke. Ohne Ergebnisdruck gemeinsam schreiben, lesen und zuhören – wir nutzen die vielfältigen kreativitätsfördernden Gruppeneinflüsse

und wollen durch unterschiedliche Schreibimpulse Phantasie und Kreativität entwickeln und ausleben. Die Exponate liefern dabei die Steilvorlage: Menschliches-Allzumenschliches. Leitung: Beate Fuhrmann, kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, Schreibwerkzeug der Wahl bitte mitbringen

14:00 – 17:00 Uhr LeseWiese im Innenhof mit Rheinbach liest

Die Idee der LeseWiese ist extrem einfach. Lesen und vorlesen kann man immer und überall, aber nicht immer hat man ein Buch dabei und wenn doch – dann fehlt oftmals die passende Sitzgelegenheit. Auf der LeseWiese im Himmeroder Hof von RHEINBACH LIEST ist alles hübsch und verführerisch beieinander. Bringen Sie Ihr eigenes Buch mit, kaufen Sie eins auf unserem Flohmarkt oder lassen Sie sich von den bereitstehenden Bücherkisten überraschen.

15:00 Uhr im Raum 7 (Stübchen)

Filmvorführung: Der letzte Hafen – „Ein gläsernes Herz kann zerspringen...“ Ein berührender Dokumentarfilm von Katharina Eisch-Angus und Klaus Hernitschek über die Zukunft der Glasherstellung im Bayerischen Wald. „Mit dem Glas stirbt die Kultur“.

Im Glasmuseum Rheinbach ist der Eintritt frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Allgemeine Informationen zu weiteren Aktionen am Internationalen Museumstag finden sich im Internet unter <http://www.museumstag.de>.

Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister

i.A. Dr. Ruth Fabritius, Museumsleiterin

Glasmuseum Rheinbach mit Sammlung Mülstroh

Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 917 501

glasmuseum@stadt-rheinbach.de, www.glasmuseum-rheinbach.de

„VATER DER STUDIOGLASBEWEGUNG“ IM GLASMUSEUM RHEINBACH VERTRETEN

Wichtiger Neuzugang: „Freunde edlen Glases“ e.V. mit Wilhelm Bruns ersteigern Studioglasobjekt von Harvey K. Littleton

Dank eines Zuschusses des Museumsfördervereins „Freunde edlen Glases“ e.V. und einer großzügigen Spende ihres Mitglieds Wilhelm Bruns konnte ein langjähriger Wunsch vieler Freunde der zeitgenössischen Glaskunst Ende letzten Jahres in Erfüllung gehen: Aus einem Heilbronner Auktionshaus fand ein zweiteiliges Objekt von Harvey K. Littleton, einem der Väter der internationalen Studioglasbewegung, den Weg nach Rheinbach.

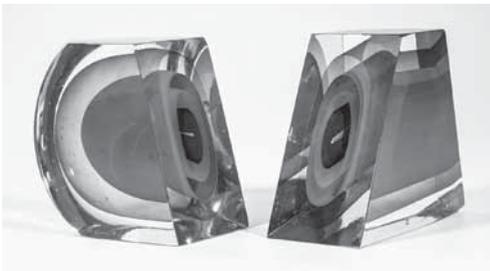
Der amerikanische Künstler (1922–2013) wuchs in Corning (New York) auf, einer Stadt, in der die Glasindustrie seit Mitte des 19. Jahrhunderts angesiedelt war. Sein Vater arbeitete als Physiker in der Forschungsabteilung der Corning Glass Works und er selber kam schon als Student mit dem Werkstoff Glas

in Berührung, beschäftigte sich einige Zeit mit Keramik, bis er schließlich der Internationalen Studioglasbewegung (englisch: Studio Glass Movement) zum Durchbruch verhalf.

Deren Gründung wird auf das Jahr 1962 zurückgeführt. Damals leitete Harvey K. Littleton im Toledo Museum of Art in Ohio zwei Workshops, wobei er zeigte, wie Glaskunst im eigenen Atelier, unabhängig von Glasmanufakturen, hergestellt werden kann. Die praktische Durchführung der *experimental workshops* war zunächst kein Erfolg, da sie an technischen Problemen zu scheitern drohte. Mit Hilfe des Ingenieurs Dominick Labino, Leiter einer Forschungsabteilung in der Glasindustrie, wurde der Ofen verbessert. Mit industriellen Glasperlen (die einen tiefen Schmelzpunkt aufwiesen) als Ausgangsmaterial wurde das Glasblasen im Workshop schließlich möglich. Die ersten Resultate waren zwar bei allem Enthusiasmus der Beteiligten kümmerlich. Aber der Beweis, dass Glaskünstler mit kleinen Schmelzöfen ihre individuellen Werke im eigenen Atelier realisieren konnten, war erbracht.

Littletons Pionierleistung bestand im konsequenten Zusammenführen von Entwurfstätigkeit und eigenhändiger Umsetzung „vor dem Ofen“. Nach der „Initialzündung“ in Toledo breitete sich die Studioglasbewegung vor allem in den siebziger Jahren weltweit aus. Sie hat allerdings keineswegs nur amerikanische Wurzeln. In Europa ist die Kunstauffassung eines Emile Gallé ein wichtiger Vorläufer dieses Konzepts und bei der Weltausstellung in Brüssel 1958 präsentierten sich die tschechischen Glaskünstler äußerst erfolgreich mit spektakulären Arbeiten. Legendär ist Littletons Zusammentreffen mit Erwin Eisch in Frauenau 1962. Im Jahr 1965 baute Eisch im Erdgeschoss der Familien-Glashütte einen kleinen Studioglas-Ofen, der fast zehn Jahre lang benutzt wurde, nicht nur von Eisch selber, sondern von anderen Künstlern aus der Studioglasbewegung, vor allem aus den USA. Heute gilt Eisch als einer der Pioniere der europäischen Studioglasbewegung.

Ganz unabhängig von diesen Entwicklungen, und ohne dass man gegenseitig voneinander wusste, hatte Volkhard Precht 1963 in Lauscha in der DDR den ersten Studioglasofen Europas gebaut. Kurz nach der Wende, also Weihnachten 1990, konnten Volkhard und Renate Precht zusammen mit Günter und Henry Knye übrigens im Rheinbacher „Glashaus am Wasserturm“ von Chris und Udo Edelmann ausstellen bzw. ihr Können vorführen.



Das zweiteilige Objekt, das die „Freunde edlen Glases“ e.V. mit Hilfe von Wilhelm Bruns für das Glasmuseum Rheinbach erworben haben, ist ein typischer Littleton: Farbloses Glas umfängt mehrere konzentrisch angeordnete Farbglasschichten, die im sorgfältig geschliffenen Glaskörper gewissermaßen zu schweben scheinen. Da-

durch erhalten die beiden Glasblöcke eine organische Anmutung. Hier werden die Schönheit des Materials und die Anmut der Farben wirkungsvoll zelebriert und poetisch in Szene gesetzt.

Freunde edlen Glases e.V.

i.A.: Dr. Ruth Fabritius,

Museumsleiterin und Stellv. Vors. Freunde edlen Glases e.V.

c/o Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach

Tel. 02226 917 500, glasmuseum@stadt-rheinbach.de

Baumbestattungen demnächst auch in Rheinbach?

In den Jahren 2011/2012 wurde in mehreren Sitzungen des Ausschusses für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur die Errichtung eines Friedwaldes diskutiert.

Letztendlich wurde nach intensiven Beratungen davon Abstand genommen, zumal durch die Errichtung eines Friedwaldes die Kosten für die Bestattung auf den anderen städtischen Friedhöfen negativ beeinflusst würden und zunächst auch erhebliche Investitionen anfallen würden.

Im Rahmen der Beratung eines nunmehr vorliegenden Bürgerantrages hat v.g. Ausschuss die Verwaltung beauftragt, zunächst die von den Bürgerinnen und Bürgern gewünschten Bestattungsformen zu erfragen.

Welche Art der Bestattung wünschen Sie sich?

Um Ihnen bei der Entscheidung behilflich zu sein, werden nachstehend alle Bestattungsarten, die von Seiten der Stadt Rheinbach bisher auf den städtischen Friedhöfen angeboten werden, zunächst einmal aufgezählt.

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Gräbern:

- **Wahlgrab:** dieses wird für 30 Jahre erworben und kann nach Ablauf der Ruhefrist wieder angekauft werden
- **Reihengrab:** dieses muss nach Ablauf der Ruhefrist von 30 Jahren abgeräumt werden

Formen der Wahlgrabstätte:

- Sarggrabstätten
- Urnengrabstätten (entweder als Urnengrabbeet oder in der Urnenmauer oder Stele)

Urnenmauern bzw. Stelen stehen auf dem Waldfriedhof in Rheinbach, sowie auf den Friedhöfen in Flerzheim, Neukirchen, Oberdrees und Wormersdorf zur Verfügung.



Aschestreufeld



Sternenkinder

Formen der Reihengrabstätte:

- Sarggrabstätten
- Urnengrabstätten
- Rasengrabstätten

Darüber hinaus bietet die Stadt Rheinbach auf dem Waldfriedhof ein Aschestreufeld für die anonyme oder teilanonyme Ascheverstreung an. Dabei wird innerhalb eines gekennzeichneten Feldes die Asche der Verstorbenen durch Aufheben der Grasnarbe im Erdreich verstreut.

Weiterhin besteht auf dem Waldfriedhof die Beisetzungsmöglichkeit zur Bestattung von Totgeburten oder direkt nach der Geburt verstorbenen Kindern, sog. Sternenkinder.

Damit bietet die Stadt Rheinbach schon heute zahlreiche Bestattungsarten an.

Um den Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur bei seiner Entscheidung zu unterstützen, ist es wichtig zu erfahren, ob in Rheinbach überhaupt ein Bedarf für zusätzliche Baumbestattungen besteht.

Daher werden alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, bis Ende Mai 2015 ihr Interesse an Baumbestattungen in Rheinbach mitzuteilen.

Sie können Ihre Antwort gerne entweder schriftlich an folgende Anschrift senden:

Stadt Rheinbach
Friedhofsverwaltung
Schweigelstr 23, 53359 Rheinbach

oder per E-Mail übermitteln an:

gisela.schneider@stadt-rheinbach.de
martina.kiep@stadt-rheinbach.de

*Der Bürgermeister
i.A. Martina Kiep*

Der Habicht

Vogel des Jahres 2015

„Den Habicht erkennt man daran, dass man ihn nicht sieht“ beschrieb ein Verhaltensforscher einen unserer schönsten und faszinierendsten Greifvögel, den Naturschutzverbände im Rahmen der alljährlichen Kampagne zum „Vogel des Jahres 2015“ gekürt haben. Sie rückten damit einen meist nur vom Namen her gut bekannten Vogel in das Bewusstsein der Bevölkerung, der sich nach 45 Jahren gesetzlichem Schutz in seinem Bestand gut erholt hat und als nicht mehr gefährdet eingestuft werden muss. Als erfolgreicher Jäger von Niederwild, Hühnern und Brieftauben hat sich der Habicht allerdings bleibende Feinde geschaffen, die ihn



Foto: Peter Meyer, NABU Bonn

nach wie vor illegal verfolgen und nach dem Leben trachten. So untermauert die Wahl zum Jahresvogel exemplarisch den Ruf nach Sinneswandel und Intensivierung von Schutzmaßnahmen für alle gefiederten Beutegreifer.

Der Habicht ist ein kräftiger Greifvogel mit breiten Flügeln und langen Schwanzfedern. Männchen und Weibchen sehen gleich aus, unterscheiden sich aber in der Größe. Das Weibchen ist größer, das Männchen deutlich kleiner als ein Mäusebussard. Das Gefieder ist auf der Oberseite grau bis bräunlich und auf der Unterseite weiß mit dichter Querbänderung. Der dunkle Kopf, aus dem gelb/orange Augen hervorstechen, wird von einem kräftigen, markanten Überaugenstreif durchzogen.

Habichte leben hauptsächlich im Verborgenen der Wälder, wo man sie nur selten oder nur zufällig zu Gesicht bekommt. Hier halten sie von einem geschützten Ansitz Ausschau und stürzen sich mit überraschenden Attacken auf ihre Beute. Aber auch mit „Anpirschen“ unter Nutzung von Deckungen mit wendigen Flugmanövern haben sie Erfolg. Das Weibchen jagt vornehmlich größere Vögel wie Tauben und Krähen, aber auch Säugetiere wie Kaninchen und Hasen, während sich das Männchen mit kleineren Vögeln und Säugern wie Amseln, Eichelhäher oder Eichhörnchen begnügt. Seine Beute tötet der Habicht mit seinen messerscharfen Krallen.

Habichte leben monogam und halten ein Leben lang an ihrem Brutrevier fest. Als Vögel des Waldes bauen sie hier mehrere große Nester in Kronen von alten Bäumen an Waldrändern oder an Schneisen, die sie über Jahre nutzen und auf die sie im Wechsel zurückgreifen. Die Paarbildung wird im Februar mit spektakulären Balzflügen eingeleitet. Ab Mitte März beginnt dann die Eiablage von meist 3 bis 4 Eiern. Die nach 36 Tagen Brutzeit geschlüpften Jungen sind nach

weiteren 40 Tagen flüge. Das Männchen beschafft in den ersten Wochen die Nahrung für die ganze Familie; dann jagt auch das Weibchen mit. Nach weiteren 3 bis 6 Wochen sind die Jungen auf sich alleine gestellt und verlassen das elterliche Revier, wobei sie nach neuen Erkenntnissen seit einigen Jahren auch in durchgrünte, baumreiche Städte vordringen. Das Brutpaar selbst geht außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeit getrennte Wege.

Der diesjährige Vogel des Jahres kann auf einen wechselvollen historischen Lebensweg zurückblicken. So erlangte er im ersten nachchristlichen Jahrhun-

Der Habicht

*Es haust im düstern Walde,
ein Habicht grimm und grau.
Er schont kein Tier der Halde,
kein Vöglein auf der Au.*

*Und was er sinnt, ist Schrecken,
und was er blickt, ist Wut.
Und was er ruft, ist Grauen,
und was er treibt ist Blut.*

*Habt ihm sein Weib erschlagen,
zerschossen stets die Brut.
Kennt nur noch wildes Jagen,
und Rache peitscht sein Blut.*

*Doch nie war sein Geschlechte,
so mörderisch wie Ihr!
Er jagt mit gleichem Rechte
und schonender als Ihr!*

(Autor unbekannt)

dert höchste Wertschätzung, die seine Verfolgung und Vernichtung unter Todesstrafe stellte. Im 7. Jahrhundert wurde er zum königlichen Vogel gekürt und seine große Tapferkeit herausgehoben. Man machte sich seine Eigenschaften zu Nutze, richtete ihn für die Beizjagd ab und machte ihn seitdem zum wertvollen Jagd-gehilfen. Später wechselte die Haltung und man unterstellte ihm seine „blutrünstige Gemütsart“ und seine „Mordgier und Dreistigkeit“. Er sei „wegen seiner frechen Räubereien überall verhasst und gefürchtet“ hieß es noch im Jahre 1907 in einem vogelkundlichen Handbuch. „Man verfolgt den Habicht mit Pulver und Blei, schießt ihn vom Horst und stellt ihm nach, wie und wo man nur kann. Er verdient keine Schonung“ lautete noch vor hundert Jahren die Devise. In neuerer Zeit führte diese hemmungslose Verfolgung verbunden mit der einsetzenden Pestizidbelastung in eine bedrohliche Bestandslage. Die generelle Unterschutzstellung aller Greifvögel im Jahre 1970 leitete schließlich auch für

den Habicht die Wende in der Bestandsentwicklung ein, wenngleich Vogelschützer nach wie vor kriminelle Missetaten aufdecken.

Erfreulicherweise sind die Bestände an Habichte gegenwärtig stabil und erreichen in Deutschland einen Umfang zwischen 11.500 bis 16.500 Brutpaaren. Der aktuelle Brutvogelatlas Nordrhein-Westfalens weist 1.500 bis 2.000 Brutreviere aus. Im Großraum Bonn/Rhein-Sieg-Kreis wurde in den 1990er Jahren ein Bestand zwischen 100 bis 120 Brutpaaren geschätzt.

Bleibt abschließend zu hoffen, dass zum Wohle aller Greifvögel die Kampagne „Vogel des Jahres“ die illegale Greifvogelverfolgung nachhaltig ins Licht der Öffentlichkeit rückt und den erhofften Bewusstseinswandel auch bei Jägern, Tauben- und Geflügelzüchtern bewirkt.

Albert Plümer

Die Einnahme von Stadt und Amt Rheinbach durch die Amerikaner am 6./7. März 1945

In der letzten Ausgabe von „kultur und gewerbe“ wurde ein Foto als Titelbild abgebildet, das einen amerikanischen Sanitätsjeep bei der Einfahrt in die Münstereifeler Straße in Rheinbach zeigt. Das Bild wurde wohl während oder kurz nach der Einnahme Rheinbachs am 6. März 1945 von einem amerikanischen Soldaten gemacht. Abgedruckt findet es sich in dem Buch „LIGHTNING. The History of The 78th Infantry Division“, Washington 1947.¹ Diese Infanterie-Division war zusammen mit der 9. US-Panzerdivision Teil der 1. US-Armee, die Ende Februar 1945 die deutschen Stellungen durchbrochen und am 4. März bereits Euskirchen erobert hatte. Der Vorstoß an das Westufer des Rheins war das Ziel dieser „Lumberjack“ genannten Operation. Die 1. US-Armee hatte dabei die Aufgabe, den Bereich zwischen Erft- und Ahrmündung zu säubern und sich dann in der Umgebung von Ahrweiler mit der 3. US-Armee zu treffen. An dieser Stelle möchte ich die die Stadt und Land Rheinbach betreffenden Stellen dieser Divisionschronik kurz wiedergeben.² Sie bieten einen guten Überblick über den Ablauf der Einnahme von Stadt und Amt Rheinbach, wenn auch die Zeitangaben manchmal nicht mit den Aussagen übereinstimmen, die von Rheinbacher Augenzeugen gemacht wurden. Auf diese Berichte soll nach den Auszügen aus der amerikanischen Chronik näher eingegangen werden.

Für Rheinbach waren drei Regimenter der 78. Infantry Division von Bedeutung: Die Regimenter 309, 310 und 311.

Das Regiment 311 hielt sich Anfang März 1945 im Raum Stotzheim auf und begann mit einer Offensive ihres 2. Bataillons am 6. März, morgens um 3 Uhr. Unterstützt wurden die Soldaten durch die 774. Panzerbataillon und dem 78. Aufklärungstrupp. Kurz nach Sonnenaufgang wurde Flamersheim und später Burg Ringsheim erobert. Nachmittags erreichten die Soldaten Merzbach, Scherbach und Schlebach. Das 3. Bataillon startete um 7.00 Uhr in Rheder. Beim Durchmarsch durch Niederkastenholz und Schweinheim um 10.30 Uhr gab es nur wenig Widerstand. In Loch wurden die Angreifer mit Artilleriefeuer und Granatfeuer empfangen. Die dort agierende Kompanie kämpfte sich weiter bis nach Eichen, eine andere besetzte Queckenberg. Zwischen Kurtenberg und Loch sammelte sich das 311. Regiment.

Das **310. Regiment** wurde unterstützt durch die 9. US-Panzerdivision. Das 1. Bataillon dieses Regiments stand bereits am 5. März um Mitternacht in Lüftelberg. Es zog am folgenden Tag über Adendorf nach Berkum. Das 2. Bataillon des 310ten Regiments der 78th Infantry Division, das von Odendorf heranrückte, und Teile 9. US-Panzerdivision, lagen am 5. März vor Oberdrees. Nach Mitternacht zog eine Kompanie in Oberdrees ein, wo sie auf einen „sleeping enemy by surprise“ stieß. Weiter ging es nach Rheinbach, wo das 2. Bataillon etwa gegen 15.00 Uhr eintraf. Gegen 18.00 Uhr erreichte auch die 3. Bataillon, die von Kuchenheim kam, die ehemalige Kreisstadt. Nachdem um etwa drei Uhr vom Rheinbacher Standort aus beobachtet wurde, wie sich anscheinend etwa 50 deutsche Soldaten zu einem Gegenschlag formierten, wurde mit Granatwerfern angegriffen. Laut Angaben der Chronik wurden

1 In Kopie im Stadtarchiv Rheinbach einsehbar.

2 Zusammengefasst sind die Seiten 153 bis 160 des oben genannten Buches.

dabei fast alle deutschen Soldaten getötet, nur 8 – 10 überlebten. Der 78. Aufklärungstrupp sicherte Rheinbach ohne größere Probleme. Dabei entdeckte er ein „monster German ammunition dump“ im Rheinbacher Stadtwald. Gemeint ist damit das Munitionslager, das 1939 von der Wehrmacht am Thomasbruch angelegt worden war. Nach Angaben der amerikanischen Chronik diente dieses Arsenal als Hauptmunitionsdepot für die 15. Armee, später für die 6. SS-Panzerarmee und schließlich für die 5. Panzerarmee der Wehrmacht. Die Deutschen hatten beabsichtigt, das Munitionslager noch vor der Einnahme zu zerstören. Die Vorbereitungen zur Sprengung waren bereits abgeschlossen, da änderte sich die Order und es wurde ein Lastwagenkonvoy in Richtung Wald geschickt, um soviel Munition wie möglich zu bergen. Doch der amerikanische Erkundungstrupp war schneller und so fielen den Alliierten rund 900 Kilo Munition in die Hände. Nachdem sich das 2. und das 3. Bataillon des 310. Regiments in Rheinbach gesammelt hatten, ging es für das 2. Bataillon am 7. März um 9.30 Uhr weiter nach Bad Neuenahr. Zweieinhalb Stunden zuvor hatte bereits das 3. Bataillon Rheinbach in dieselbe Richtung verlassen.

Das **Regiment 309** startete seinen Angriff am 7. März von Schweinheim aus. Das zweite Bataillon eroberte Neukirchen. Bei Hilberath wurde sie mit Maschinen- und Artilleriefeuer empfangen. Amerikanische Panzer und Panzerjäger wurden in Stellung gebracht. Die Deutschen waren aber schnell überwältigt. Die weitere Stoßrichtung war Kalenborn und das Ahrtal.

Von dort zogen die Regimenter bis zum Brückenkopf Remagen vor, der zuvor von der 9. US-Panzerdivision eingenommen wurde. Hier überquerten erstmals alliierte Soldaten den Rhein, 18 Regimenter mit insgesamt 8000 Mann, darunter die genannten Regimenter der 78. Infantry Division.

Soweit die Chronik des 78. Infantry Regiments, aber auch andere Quellen berichten vom Einmarsch amerikanischer Truppen in Rheinbach und seine heutigen Ortschaften. So finden sich Augenzeugenberichte in einer städtischen Akte.³ Die Texte wurden im September 1945 vom Bürgermeister Hubert Schwarz auf Wunsch des Kreisarchivs zusammengestellt und dahin weitergegeben.⁴ Autoren waren entweder die ortsansässige Lehrer oder die amtierenden Gemeindevorsteher. Außer zu Niederdrees liegt zu jeder damaligen Gemeinde ein Bericht vor. Darüber hinaus sind Nachrichten über das Kriegsende in Schul- und Pfarrchroniken vorhanden. Aus diesem Material lässt sich ein anschauliches, wenn auch nicht vollständiges Bild der Einnahme aus der Sicht der Besiegten entwerfen.

Oberdrees

Gut ein Jahr nach den Ereignissen berichtete der von den Amerikanern eingesetzte Bürgermeister (ab 1946 Gemeindevorsteher) Peter Loben von den Vorgängen an den letzten Kriegstagen⁵: Bereits am 3. März war die Ortskommandantur der Wehrmacht aus Oberdrees abgezogen. Dennoch kamen in den folgenden Tagen immer wieder ein-

3 Stadtarchiv Rheinbach, Altakten Nr. 813.

4 Sie wurden bereits als Quelle verwendet in: Landkreis Bonn (Hrsg.): Heimatbuch des Landkreises Bonn, Band 1, Bonn 1958, S. 207 – 210.

5 Peter Loben: Chronik des Kriegsjahres 1945 in: Protokollbuch der Gemeinde Oberdrees 1881 – 1951, Stadtarchiv Rheinbach, Eingangsliste Nr. 563.

zelle erschöpfte und demoralisierte Soldaten auf der Flucht vor dem Feind in Oberdrees an. Später schlugen die ersten feindlichen Granaten im Dorf ein. Am Morgen des 6. März war es dann soweit. Die ersten Amerikaner betraten, von Odendorf kommend und die Bahnlinie entlanggehend, das Dorf. Der zivilen Bevölkerung wurde befohlen, unverzüglich Keller und Bunker zu verlassen und sich in der Kirche zu versammeln. Daraufhin durchkämmten die Amerikaner den Ort auf der Suche nach deutschen Soldaten. 73 von ihnen konnten noch im Dorf aufgefunden werden und wurden festgenommen. Um 8.00 Uhr war die Durchsuchung abgeschlossen. Frauen und Kinder konnten nach Hause gehen. Die Männer folgten zwei Stunden später. Gegen Mittag wurde Oberdrees von Buschhoven aus unter deutsches Artilleriefeuer gesetzt. Katharina Metternich und ihre Tochter Anna (verh. Mertens) sowie die zwei Kinder der letzteren, Katharina und Anna Maria kamen dabei ums Leben.⁶ „Am 7. März müssen sämtliche Waffen und Munition seitens der Zivilisten abgegeben werden“, berichtet Loben weiter. Viele Häuser wurden zu Einquartierungszwecken von den Amerikanern beschlagnahmt. Eine Ausgangssperre wurde von abends 16.00 Uhr bis morgens 7.00 Uhr verhängt.

Jesus! Maria! Josef! Ägidius!
„Herr, Dein Wille geschehe.“



Zum frommen Andenken
an die wohlachtbaren Frauen
Wwe. Katharina Metternich
geb. Flink und ihre Tochter
Ehefrau Anna Mertens
geb. Metternich, beide zu Oberdrees.

Frau Katharina Metternich wurde am 27. April 1872 zu Neukirchen i. d. Sürst geboren als Tochter der Eheleute Balthasar Wilhelm Flink und Anna Maria Winterscheidt. Am 5. Februar 1893 trat sie mit Joh. Matthias Metternich aus Oberdrees in den hl. Stand der Ehe. Sie schenkte 16 Kindern das Leben, von denen 5 den Eltern im Tode vorangingen. Gewiß lag ein zerrüttetes Maß von Sorgen, Verantwortung und Arbeit auf ihren Schultern, aber in christlichem Lebens- und Schaffensmut hat sie es treu getragen. Am 6. März 1945 wurde sie

zugleich mit ihrer Tochter Frau Anna Mertens, die am 23. November 1912 geboren wurde und seit 29. Juni 1936 mit Jakob Mertens in glücklicher Ehe lebte, durch Granatsplitter aus diesem Leben abberufen. Wenn auch plötzlich hinweggenommen, sind beide doch durch einen christlichen Lebenswandel auf den Tod vorbereitet gewesen. Leider mußte der gute Gatte bei seiner Rückkehr aus dem Felde auch noch den Tod zweier Töchterchen, Katharina und Anna Maria beklagen, die durch dasselbe Unglück zu Tode kamen. Das Begräbnis fand unter großer Beteiligung und Anteilnahme der Bevölkerung am 7. März statt.

Es trauern um die lieben Toten die überlebenden 10 Kinder der Witwe nebst Schwiegersöhnen und Töchtern, zahlreiche Enkelkinder und andere Verwandte, um Anna Mertens insbesondere ihr Gatte und 2 überlebende Kinder. Alle bitten, der Verstorbenen beim hl. Meßopfer und beim Gebete zu gedenken, daß sie bald eingehen

zur ewigen Anschauung Gottes.

Buchdruckerei Toni Klein, Rheinbach

Totenzettel der Familie Metternich/Mertens aus Oberdrees.

6 Laut Sterbebuch der Stadt Rheinbach starb Anna Maria am 9. März, vermutlich an ihren Verletzungen.

Rheinbach

Ebenfalls am 6. März nahmen die amerikanischen Streitkräfte auch Rheinbach ein.

Pfarrer Bertram schildert in der Pfarrchronik St. Martin Rheinbach den Einmarsch: „Die Nacht zuvor brachten die meisten Einwohner in den Kellern zu. Immer wieder wurde die Stille der Nacht zerrissen von dem Dröhnen der Geschütze, das immer näher kam. Am Morgen bereiteten sich sehr viele Katholiken in den Kellern durch die heilige Kommunion auf die schweren Stunden vor. Aber gegen Erwarten erfolgte die Besetzung der Stadt ohne besondere Schrecken. Der „Volkssturm“ versagte völlig und gegen 11 Uhr standen die amerikanischen Soldaten plötzlich in den Straßen. Und bald fuhren auch die gewaltigen Panzerwagen ein. Der Bevölkerung fiel es wie ein Alb von der Seele, daß sie jetzt wenigstens nicht mehr unter den Fliegerangriffen würden zu leiden haben. In den ersten Tagen der Besetzung hatte die Bevölkerung sehr zu leiden unter den freigelassenen Gefangenen, meist Russen, Polen und Marokkanern⁷, die plündernd und stehend meist die leerstehenden Häuser durchsuchten, oft aber auch in Gegenwart der Eigentümer frech fortnahmen, was ihnen eben in die Hände fiel. Auch die Frauen und Mädchen waren vor ihnen nicht sicher. Aber schon bald griffen die Amerikaner ein und setzten die Leute fest. Die Bevölkerung atmete durch.“ Auch der Bericht in den Unterlagen der Stadtverwaltung, vermutlich von Bürgermeister Schwarz, beschreibt die Probleme kurz nach dem Einmarsch der Amerikaner: „Die Eroberung der Stadt ging aber sehr schnell, es wurde zur „Vorsicht“ in einige Kellerfenster Schüsse abgefeuert, aber sonst war alles ruhig. Pfeifend flogen die schweren Geschosse über den Ort auf den Kottenforst und den Rhein zu. Bis zum anderen Morgen mussten noch die Rheinbacher in den Kellern bleiben. Was aber in der Nacht noch eingedrungen war, das waren Hunderte von Zivilgefangenen, die nun in der Hoffnung in die Heimat zu kommen, in die Stadt kamen.“ Dabei handelte es sich in erster Linie um ausländische Zwangs- und Fremdarbeiter sowie Kriegsgefangene. In Rheinbach und Umgebung mussten sie bis Kriegsende hauptsächlich im landwirtschaftlichen Bereich, in größeren Städten oft in Industriebetrieben arbeiten. Sie wurden nun Displaced Persons genannt und zunächst sich selbst überlassen. Das führte zu Übergriffen, die in den meisten Gemeinden vorkamen. „Das, was sie an Lebensmitteln von ihren Arbeitgebern – durchweg von Bauern – mitgenommen hatten, war schnell aufgezehrt“, schildert der Bericht weiter. „Man gab sich nun ans Räubern, und fast alles Kleinvieh musste dran glauben. Wohl einsehend, daß kein Huhn, keine Kuh, kein Schwein mehr im Stalle verblieb und auch sonst die Sicherheit in all den offenen Häusern zu groß wurde, karnierten die Amerikaner diese Leute, die sich im Convict niedergelassen hatten, kurzer Hand in das Zuchthaus und verpflegten sie dort. Die Bewachung wohnte in den ausgeräumten Beamtenhäusern, deren Möbel pp. In die Gärten gestellt wurden. Ein amerikanischer Jeep fuhr dauern um den ganzen Bezirk und wer es wagte, den freien

7 Dass Teile der Zwangsarbeiter aus Osteuropa sich nach ihrer Befreiung gewaltsam Unterkunft und Nahrung aneigneten, wird in vielen Quellen bestätigt. Bei den von Pfarrer Bertram genannten „Marokkanern“ könnte es sich vielleicht um befreite Kriegsgefangene handeln, die aus dem Rheinbacher Zuchthaus kamen. Denn dort existierte gegen Ende des Krieges ein Wehrmachtgefängnis. Keine andere bisher bekannte Quelle bestätigt aber die Anwesenheit von Marokkanern in Rheinbach zu dieser Zeit. Später wurden die Displaced Persons aus Rheinbach und Umgebung nach Duisdorf in ein Ausländerlager gebracht. Vergl: Dietmar Pertz: Zwangsarbeiter in Rheinbach – ein Zwischenbericht, in: kug XII/2000, S. 19 – 29.



Ein Sanitätsjeep fährt die Münstereifeler Straße hinauf zur Aachener Straße.

Moment zu benutzen um Teile seiner Sachen zu holen, dem konnte es schlecht ergehen Langsam, ganz langsam fing wieder ein geordnetes Leben an, nachdem ein Bürgermeister und Polizei die Verbindung zwischen Amerikanern und Bürgern übernahm. Mit großen Maschinen wurden die Straßen entschlammt, in ununterbrochener Flut ging Nachschub durch die Stadt, die Bürgersteige waren kaum passierbar und ein Vorwärtskommen schlecht möglich. Die Männer der Stadt mußten antreten, um bei

allen Straßenarbeiten behilflich zu sein...Mancher Bürger, der nach den Schreckenstagen noch hoffte, seine im Keller versteckten guten Sachen wieder zu finden, fand alles leer geplündert. Wäsche, Kleider, Möbel waren fortgeschafft. Und nicht immer hatten das Russen getan, auch viele andere konnten damals das ‚Mein und Dein‘ nicht mehr unterscheiden.“ Am 19. März wurde die seit dem Einmarsch der Amerikaner herrschende Ausgangssperre durch den Militärgouverneur auf 18.00 Uhr abends bis morgens 7.00 Uhr festgelegt.⁸ Dem 50-jährigen Schreinermeister Josef Peter Jonas wurde die Ausgangssperre zum tragischen Verhängnis. Gegen Abend des 19. März, vermutlich nachdem er noch seinen Namenstag gefeiert hatte, machte er sich auf den Heimweg in die heutige Straße „Am Kallenturm“. Um 20.00 Uhr wurde er in der Schweigelstraße von einem amerikanischen Sergeanten erschossen.⁹

Flerzheim

In Flerzheim verließen die deutschen Truppen am 6. März um 6.00 Uhr den Ort. Die Amerikaner näherten sich von Morenhoven und Rheinbach und erreichten das Dorf um 13.30 Uhr. Der Gemeindevorsteher Andreas Breuer berichtete im September 1945 weiter: „Einige versprengte deutsche Soldaten, welche den Ort zu spät verlassen wollten, wurden am Ausgang des Dorfes von den Amerikanern durch M.G.Beschuss getötet. Auch auf dem Felde fand man später noch einen toten Offizier. Sie wurden auf unserem Friedhof beigesetzt. Mehrere Einwohner gingen den amerikanischen Soldaten mit weißen Tüchern entgegen, Zivilpersonen wurden nicht verletzt.“¹⁰

Ramershoven

Der Lehrer Marx gab auf Anfrage des Rheinbacher Bürgermeisters im September 1945 folgenden Bericht ab: „Die ersten Tage des Monats März brachten uns immer heftigere Fliegerangriffe und stärker werdendes Geschützdonner. Die Front näherte sich unserm Dorfe. In der Nacht vom 4. zum 5. März zogen die Geschosse der Fernkampfgeschütze

8 Stadtarchiv Rheinbach, Altakten Nr. 806.

9 Stadtarchiv Rheinbach, Altakten Nr. 806 und Settegast. Karl: Vor vierzig Jahren Rheinbach im Luftkrieg (= Beiträge zur Geschichte der Stadt Rheinbach, Kleine Reihe Nr. 3), Rheinbach 1984.

10 Stadtarchiv Rheinbach, Altakten Nr. 813.

über uns hinweg und schlugen in kürzer werdenden Abständen in den Wald hinter Rheinbach ein. Die in der Gemeinde liegenden deutschen Truppen verließen den Ort und in den Abendstunden des 5.3. wurde die Gemeinde frei von Einquartierung. Schon in der folgenden Nacht erwarteten wir das Eintreffen der ersten amerikanischen Truppen. Doch sie blieb ruhig. Am Vormittag des 6.3. entwickelte sich ein Gefecht nördlich von Ramershoven in Richtung auf das Gut Müttinghoven zu. An den Bewegungen der Panzer auf den Straßen Morenhoven – Peppenhoven – Rheinbach und Morenhoven – Müttinghoven – Flerzheim konnte man zwei Stoßrichtungen des Vormarsches erkennen. Ramershoven blieb dazwischen liegen. Um die Mittagszeit brach eine ungewohnte Stille ein. Das Gefecht war zu Ende. Aus der Ferne erscholl das Geräusch heranrollender Panzer. Um 14.40 Uhr fuhr der erste amerikanische Kampfwagen über die Dorfbrücke, ihm folgten über 30 weitere. Alle durchquerten schnell den Ort in Richtung Flerzheim. Wir standen am offenen Fenster, als dies geschah. Kein Schuß fiel, das Dorf hatte keine Verluste. In den Abendstunden setzte ein ununterbrochener Zug von Fahrzeugen ein, der wochenlang nicht abriß. Der 8.3. brachte für einige Häuser aber nur für kurze Zeit Einquartierung. In der Folge blieb der Ort besatzungsfrei. In und um Ramershoven entstand für mehrere Monate ein amerikanisches Munitionslager.¹¹ Der Ramershovener Pfarrer Marmede, ein entschiedener Nazigeegner, bestätigte in der Pfarrchronik im wesentlichen die Schilderung des Lehrers, findet aber keine guten Worte über Lehrer Marx: „Mit dem Einzug der Amerikaner in Ramershoven verschwand die Hakenkreuzfahne, die durch die unablässigen Bemühungen des hiesigen Verfechters der N.S.D.A.P., des Lehrers Baptist Marx, auf jedem Haus wehen musste.“¹²



Vermutlich das brennende Rheinbacher Rathaus am Voigtstor. Davor ein amerikanischer Soldat.

Queckenberg/Loch

Besonders ausführlich schilderte der Queckenberger Lehrer August Schwerber den Einmarsch der amerikanischen Soldaten in Queckenberg.¹³

-
- 11 Stadtarchiv Rheinbach, Altakten Nr. 813.
 - 12 Ramershovener Dorfgeschichte, gesammelt und aufgeschrieben von Johannes Ittenbach, Ramershoven 2001, S. 117. Der Lehrer Marx wurde wie nicht wenige andere Lehrer von der britischen Besatzungsbehörde zunächst nicht wieder zugelassen. Nachdem eine andere Person zum neuen Dorflehrer ernannt wurde, versuchte Marx wieder in Ramershoven eingesetzt zu werden. Das Kultusministerium versetzte ihn aber nach Elsig, Kreis Euskirchen.
 - 13 Aufgeschrieben im September 1945, wiedergegeben in der Queckenberger Schulchronik, Stadtarchiv Rheinbach, Sammlung Schulen Nr. 13 und Stadtarchiv Rheinbach, Altakten Nr. 813.

Am Vormittag des 6. März (Dienstag) verließen die letzten einquartierten deutschen Soldaten den Ort. Auf dem hiesigen Friedhof wurde der tags vorher in Schweinheim gefallener deutscher Soldat beigesetzt. Den ganzen Tag über war Maschinengewehr und Gewehrfeuer hörbar, das aus dem Walde in der Richtung auf Rheinbach herkam. Die deutsche Artillerie hatte schon in der Nacht von Montag auf Dienstag im Gebiete unserer Gemeinde Stellung bezogen. So standen Geschütze am Hang hinter Loch und in Sürst bei Haus Kessel. Das deutsche Artilleriefeuer dauerte bis gegen 14 Uhr.

Die Bevölkerung des Ortes Queckenberg hatte sich zum großen Teile in das Absperrhaus der hinter dem Dorfe liegenden Talsperre und in den Wald begeben. Andere suchten in Erdbunkern Schutz. Die wenigsten blieben bei Haus und Hof. Das amerikanische Artilleriefeuer war den ganzen Tag über sehr mäßig. Lediglich um die Mittagszeit vernahm man einige Einschläge, die in unmittelbarer Entfernung des Ortes lagen. Kurz vor 17 Uhr erschien ein amerikanischer Aufklärer sehr niedrig über dem Ort. Um die gleiche Zeit erfuhren wir von aus der vordersten Linie kommenden deutschen Soldaten, daß im Flamersheimer Walde, südwestlich von Queckenberg, schätzungsweise achtzig Soldaten der amerikanischen Armee ständen. Die Einnahme der Queckenberger Höhe sollte also durch den Wald, von Südwesten her erfolgen. Kurz nach 17 Uhr wurde das Gewehrfeuer heftiger, die Kugeln schlugen in die Straßen und Höfe des Dorfes ein. Gegen 17.30 Uhr befanden sich die ersten Soldaten der amerikanischen Armee an der Talsperre. Kurz vor der Besetzung hat sich ein tragischer Unglücksfall ereignet. Die von hier stammende Frau des Landwirtschaftsrates Dr. Hilb (geb. Fahl), war im letzten Augenblick noch einmal zum elterlichen Hause gegangen, um einen Koffer zu holen. Als sie sich auf dem Rückwege zur Talsperre befand, waren die Soldaten der amerikanischen Armee in direktem Anmarsch. Frau Anne Hilb erhielt eine Oberschenkelverletzung durch Gewehrschuß. Sie wurde spät abends von Sanitätssoldaten zu einem amerikanischen Verbandsplatz in Flamersheim gebracht und ist da am Vormittag des darauffolgenden Tags gestorben.

Inzwischen war das ganze Dorf besetzt. Dabei gerieten noch sechs deutsche Soldaten in Gefangenschaft. Alle Dorfbewohner mußten ihr Heim verlassen. Die ganze Bewohnerschaft, einschließlich einer beträchtlichen Anzahl hier wohnender Evakuierter, wurde in zwei Häusern untergebracht. Im Anwesen des Landwirts Nikolaus Fahl waren an die 100 Menschen, die übrigen saßen im Hause von Kaspar Hambach. Nach Angaben der führenden Offiziere stellte diese Inhaftierung eine besondere Schutzmaßnahme gegen deutschen Artilleriebeschuß dar. Die Amerikaner erwarteten einen deutschen Gegenstoß. Am anderen Morgen sollte alles wieder in die Häuser entlassen werden. Letzteres ist nicht geschehen, obwohl deutsche Artilleriefeuer und Gegenstoß ausblieben. Die Bevölkerung wurde bis zum Vormittag des Freitag festgehalten. Lediglich zum Füttern des Viehs durften täglich wenige Leute in die Häuser. Die Unterbringung so vieler Menschen auf engstem Raum war äußerst mangelhaft, zumal in dieser Hinsicht keine Vorbereitungen getroffen waren, weil niemand eine derartige Maßnahme erwartet hatte. Vor allem machte sich der Mangel an Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen sehr bemerkbar. Was die Verpflegung anbetrifft, so muß hier gesagt werden, daß hier nachbarliche Hilfe sich in schönster Weise bestätigte und dafür sorgte, daß in diesen Tagen niemand darben brauchte.

Als am Vormittag des Freitag die Bewohner wieder in ihre Häuser zurückkehrten, fanden sie diese meist in einem chaotischen Zustand vor. Alle Wohnungen waren

durchsucht, Schränke und andere Behälter ihres Inhalts entledigt. Meist lagen die Sachen in wüstem Durcheinander verschmutzt und zertreten auf der Erde. Vieles war in andere Häuser verschleppt worden. Geld, Wertsachen, Kleidungsstücke, Lebensmittel und vieles andere ist in diesen Tagen entwendet worden. In einzelnen Häusern waren auch mutwillige Zerstörungen von Einrichtungsgegenständen bemerkbar. Durch Einwirkungen des Kampfes dagegen sind an den Gehöften keinerlei Schäden entstanden.

Am Vormittag des Freitag zogen die Truppen wieder ab. Bis zur Mitte der darauffolgenden Woche blieb lediglich eine Wache von fünf Mann zurück. In den übrigen Ortschaften der Gemeinde, in Loch, Sürst, Harth, Winterburg und Eichen hat sich die Besetzung in ähnlicher Weise vollzogen. Nur blieb die Inhaftierung auf kürzere Zeit beschränkt. Lediglich Eichen hat einige Tage später die Häuser für eine ganze Woche räumen müssen.“



Lehrer Schwerber (Ausschnitt aus einem Bild vom 1948) berichtete über die Ereignisse in Queckenberg.

Neukirchen

Von Queckenberg/Loch aus durch den Wald erreichten amerikanische Soldaten Klein Schlebach, Merzbach und die umliegenden Weiler am 6. März um etwa 16.30 Uhr.¹⁴ Laut Bericht von Anton Gauchel, der von 1936 bis Herbst 1944 kom. Hauptlehrer in Neukirchen war, wurde der Hauptort Neukirchen ebenfalls am 6. März und zwar bereits morgens eingenommen.¹⁵ Im Gegensatz dazu stehen aber die Angaben in der Pfarrchronik: „Am 7. März morgens rückten amerikanische Panzertruppen in Neukirchen ein.“¹⁶ Auch hier mussten sich alle Einwohner in der Kirche versammeln.

Todenfeld

Wie in den anderen Ortschaften, weigerte sich die Bevölkerung, wie von der Partei befohlen, vor der Einnahme des Dorfes durch die Amerikaner auf die rechte Rheinseite zu flüchten. Zu groß war die Angst, Hab und Gut allein zu lassen und schließlich

14 Telefonische Auskunft von Hermann Reuter im März 2014. Reuter hat vor einigen Jahren einen sehr anschaulichen, sehr lesenswerten Bericht mit dem Titel „Über die Zeit des Zweiten Weltkriegs“ verfasst. Darin schildert er ausführlich seine Erinnerungen an das Leben in Klein-Schlebach und Umgebung in dieser Zeit. Auch der Einmarsch der Amerikaner ins Dorf wird hier geschildert. Abgedruckt ist dieser Bericht im Mitteilungsblatt der Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach, Nr. 3-2005.

15 Stadtarchiv Rheinbach, Altakten Nr. 813. Bericht vom 26.9.1945.

16 Jörg Meyer (Hrsg.): Die Pfarrchronik Neukirchen-Merzbach, Rheinbach 2014, S. 134f.

zu verlieren. Am 6. März waren die letzten einquartierten deutschen Truppen abgezogen. Ein Teil der Dorfbewohner verbrachte die Nacht auf den 7. März in Waldunterständen. Die von der Wehrmacht errichteten Panzersperren wurden nicht mehr geschlossen. Um ihre friedliche Gesinnung zu zeigen, brachten die Bewohner an diesen Sperren und an den Häusern weiße Tücher an. Um 10.10 Uhr erfolgte der Durchmarsch der ersten amerikanischen Truppen, wie Gemeindevorsteher Johann Nußbaum am 17.9.1945 berichtete.¹⁷

Hilberath

Von Todenfeld aus marschierten die amerikanischen Soldaten direkt weiter nach Hilberath, wo sie kurze Zeit später eintrafen. Der Dorfschullehrer Matthias Pütz berichtete¹⁸: „Am Pfarrhause und einigen anderen Häusern hängen weiße Tücher oder werden geschwenkt, teils als kampflose Übergabe, teils als unterwürfigen Willkom. Im Spaziergängertempo rollen Kampffahrzeuge, begleitet von Fußgängern ins und durchs Dorf. Das Dorf wird besetzt und durchsucht.“ Auch in Hilberath werden die Dorfbewohner in einigen Häusern zentralisiert. In diesen Tagen quartierten sich nach Angaben von Pütz etwa 100 ehemalige Zwangsarbeiter aus der Umgegend im Pfarrsaal und einem Wirtshaussaal ein und räuberten die leerstehenden Häuser aus. Am 16. März wurden sie von den amerikanischen Soldaten nach Rheinbach gebracht.

Wormersdorf

Zu den Vorgängen in Wormersdorf berichteten Lehrer Josef Latz und der Pfarrer Ludwig Krüll. Als die Front immer näher rückte, versuchten einige Wormersdorfer durch das Bauen von Bunkern im Wald zu schützen. Andere bezogen die unterirdischen Gänge unter der Tomburg. Am 5. März wurden Panzersperren am den Dorfeingängen errichtet, auch einige Panzer und leichte Artillerie wurden in Stellung gebracht. Am Morgen des 6. März flüchteten die meisten Wormersdorfer mit schwer gepackten Wagen in Richtung Wald. Nur wenige Einwohner blieben zurück. So beschrieb es Lehrer Josef Latz in der Wormersdorfer Schulchronik.¹⁹ Um 14.00 Uhr schlugen die ersten feindlichen Geschosse im Dorf ein. Erste Amerikaner, die man am Horizont sah, wurden von deutschen Truppen beschossen. Das Gegenfeuer tötete einen und verwundete drei deutsche Soldaten. Auch vier Zivilisten wurden verletzt. Die amerikanischen Granaten beschädigten mehrere Häuser schwer, darunter die Wormersdorfer Kapelle. Der Bahnhof wurde in Brand geschossen. Letztlich wurden aber auch hier weiße Fahnen aufgehängt, so dass um 17.30 Uhr die ersten Geschütze in das Dorf einzogen. Die Angreifer schossen links und rechts in die Häuser hinein.²⁰ Die Wormersdorfer, die nicht im Wald waren, suchten Schutz in einem Keller. Mehrere deutsche Soldaten wurden gefangengenommen.

Zur Einordnung der Augenzeugenberichte

Die Beschreibungen, die vom Bürgermeister Schwarz gesammelt wurden, entstanden etwa sieben Monate nach den geschilderten Ereignissen. Es waren von ihm „sachliche“

17 Stadtarchiv Rheinbach, Altakten Nr. 813.

18 Stadtarchiv Rheinbach, Sammlung Schulen Nr. 8, Schulchronik Hilberath.

19 Stadtarchiv Rheinbach, Sammlung Schulen Nr. 27, Schulchronik Wormersdorf.

20 Stadtarchiv Rheinbach, Pfarrarchiv Ippendorf/Wormerdorf Nr. 291, Pfarrchronik, Bericht Pfarrer Krüll.

Berichte angefordert worden. Dementsprechend sind fast alle frei von persönlichen Bewertungen. Eine Ausnahme macht der nicht unterzeichnete Bericht aus Hilberath, der resümierend feststellt²¹: „Die Schrecken des Krieges hätten unserem Dorf erspart bleiben können, wenn eine verantwortungsbewußte Führung zeitig dem unsinnigen Treiben ein Ende gemacht hätte. Daß unsere Heimat bei dem Einmarsch der Feinde gelitten und auch im späteren Verlauf noch mancherlei Unannehmlichkeiten hinnehmen mußte, trifft letztlich diejenigen als Verantwortliche, die sich Führer eines großen Volkes nannten und in Wirklichkeit seine Totengräber waren.“ Die Beschreibungen in vorhandenen Schulchroniken sind im Allgemeinen sehr zurückhaltend formuliert. Das Verhalten der Eroberer und Besatzer wurde nur sehr vorsichtig kritisiert. Man stand ja noch unter Besatzung und wer wußte schon, was die Zukunft bringen würde. Kurze Zeit erst war das Kriegsgeschehen vergangen, zu unklar war noch die Zukunft. Peter Loben verstand seinen Bericht vom Mai 1946, den er in das Protokollbuch der Gemeinde schrieb, als Appell an die „Kommenden“, mit der Welt in Frieden zu leben: „Die Erinnerung an dieses letzte Kriegsjahr 1945 soll der Nachwelt als eine Chronik überliefert werden, damit die Jugend nicht so leicht des Krieges vergesse, der in verbrecherischer Weise angezettelt wurde, und für den Millionen anständiger deutscher Soldaten ihr Leben gaben, für den aber auch ungezählte Frauen und Kinder in schrecklichen Luftangriffen bluteten und starben. Der kommenden Jugend aber sollen diese Zeilen als Vermächtnis derer gelten, die im guten Glauben in den Kampf zogen und nicht zurückkehrten, die ihr Leben einsetzten für die, die später sorglos in diesen Blättern nachschlagen, damit sie sich in Liebe und Ehrfurcht neige vor dem Heldentum derer die einst Söhne in ihrer Gemeinde waren. Sie soll in steter Erinnerung bleiben an das Leben, Leiden, Kämpfen und Sterben in den Kriegsjahren, namentlich des letzten – 1945 –, damit sie es beherzige und mit sich und der Welt in Frieden zu leben trachtet, damit aus dem Chaos der Gegenwart ein blühendes Deutschland wiedererstehe, daß sie mit Stolz ihr Vaterland nennen darf.“ Der Ton dieses Appells wirkt heute befremdlich und national. Dies entsprach aber dem damaligen Zeitgeist. Auch das Ausblenden des Leids der anderen am Krieg beteiligten Nationen und der politisch oder rassistisch Verfolgten im eigenen Land ist für die Nachkriegszeit typisch. Unsere heutige Sicht der Dinge beruht auf eine jahrelange, zu Beginn sicher sehr zähe und schmerzhaft Auseinandersetzung mit dem Zweiten Weltkrieg und dem nationalsozialistischen Deutschland, das diesen Krieg begonnen hatte. Nach dem Einmarsch der Amerikaner waren die Menschen in erster Linie einfach froh, dass der grausame Krieg ein Ende hatte. Zudem stand der Wiederaufbau im Vordergrund: Nahrungsmittel-, Strom- und Wasserversorgung sowie die Reparatur oder Neubau von Wohnungen waren die konkreten aktuellen Probleme, die zur Lösung anstanden. Dies geht sehr deutlich aus den Berichten in den Schulchroniken hervor. Hier wird auch geschildert, wie die Schulen im Oktober 1945 wieder eröffnet werden konnten. Das oft feierlich gestaltete Wiederaufhängen von christlichen Kreuzen in den Klassenräumen, die der NS-Staat 1939 entfernen ließ, war ein demonstrativer Akt gegen den Geist des Nationalsozialismus.

*Der Bürgermeister
– Stadtarchiv –
i.A. Dietmar Pertz*

21 Der Bericht könnte von Gemeindevorsteher Heinrich Nußbaum oder Lehrer Pütz stammen.



Die Stadt Rheinbach präsentiert
ein Konzert der Partnerstädte
Deinze und Rheinbach



**Harmonieorkest
Deinze**

**Musikfreunde
Fidelia
Wormersdorf**

im Stadttheater Rheinbach, Königsberger Straße 29



**Schirmherr: Stefan Raetz
Musikalische Leitung:**

Kenny Van Heuverswijn (Deinze) und Stefan Klein (Rheinbach)

Eintritt: 12 € Erwachsene / 6 € ermäßigt

Karten erhalten Sie im Vorverkauf

in der Hubertus Apotheke Wormersdorf und in der Buchhandlung Kayser Rheinbach
sowie an der Abendkasse

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.*

*Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

Der Gewerbeverein Rheinbach e. V. trauert um zwei große Rheinbacher Persönlichkeiten.

Heinrich Kalenberg Dieter Heuel

Heinrich Kalenberg und Dieter Heuel haben sich in ihren verschiedenen Funktionen und Ämtern, vor allem aber mit viel Herzblut, aus voller Überzeugung und mit großem Engagement für das Rheinbacher Gewerbe eingesetzt und maßgeblich zu einer stetigen Entwicklung beigetragen.

Wir tragen diese Arbeit als Geschenk in die Zukunft und gedenken ihrer voller Dankbarkeit; unser Mitgefühl gilt in diesen Tagen den Angehörigen der Verstorbenen.

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

erlauben Sie mir an gewohnter Stelle, auf den nächsten **Verkaufsoffenen Sonntag** hinzuweisen.

Anlässlich des Schützenfestes öffnen die Geschäfte am **17. Mai 2015** in der Zeit von **13 Uhr bis 18 Uhr**. Die Rheinbacher Innenstadt wird sich wieder von ihrer besten Seite zeigen. Die Organisatoren freuen sich auf Sie – kommen Sie zum Einkaufen, lassen Sie es sich schmecken oder genießen Sie einfach nur die immer wieder besondere Atmosphäre.

Herzliche Grüße, mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien,

*Thomas Arentz
– Schriftführer –*

Workshops für Kinder und Erwachsene im Glasmuseum Rheinbach – Mai 2015

Mein Traumkleid – Workshop für Kinder

In der Ausstellung *Menschliches, Allzumenschliches* betrachten wir Objekte mit figurativen Darstellungen. Auf den Gläsern finden wir auch Porträts, wo Menschen und ihre Kleidung abgebildet sind. Wie könnte sie aussehen, die Mode der Träume? Damals wie heute holen sich Designer ihre Inspiration von überall her, sogar aus vergangenen Zeiten und Epochen. Wir entwerfen die schönsten Kleider und bemalen mit Acrylfarben einen Frauentorso aus Pappmaché. Bitte Schutzkleidung mitbringen.

Leitung: Bozena Yazdan

Termin: Mittwoch, 06.05.15, 14:30 – 16:30 Uhr

Alter: 6 – 14 Jahren (mind. 6 – max. 12 Kinder)

Gebühr: 12,- € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)

Glas und Farbe: Einführung in die Glasverschmelzung – Workshop für Erwachsene

Im Glaskurs erleben Sie kreatives Arbeiten mit Glas. Sie erhalten eine fachkundige Einführung in die älteste und zugleich jüngste aller Glastechniken: Glasverschmelzung (Glas-Fusing). Anfänger sind stets willkommen. Lernen Sie das Glas von seiner farbigsten Seite kennen. Vom Modeschmuck über Gebrauchsglas bis zum Fensterbild und Glasskulptur reichen die angebotenen Themen. Wählen Sie ihr Thema selber aus oder lassen Sie sich anregen bei der Arbeit in einer kreativen Gruppe. Werkzeuge können im Kurs entliehen oder erworben werden. Falls vorhanden, bitte mitbringen: Glasschneider, wasserlöslicher Filzschreiber, Zeichenpapier, Putztuch. Abholtermin zum Empfang der fertigen Glasarbeiten nach Vereinbarung.

Leitung: Designer Dr. Wolfgang Schmölders

Termin: Samstag, 09.05.15, 12:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmer: mind. 8 – max. 10 Personen

Gebühr: 39,- € zzgl. Materialkosten nach Verbrauch (42 €/kg)

Anmeldung unter Tel.: 02226 917-501 oder www.glasmuseum-rheinbach.de

Die Teilnehmer erhalten eine Anmeldebestätigung von Dr. Schmölders (glashaus-verlag@t-online.de). Die Kursgebühren sind bei Dr. Schmölders zu bezahlen.

Auf die Plätze, fertig, spiegeln! – Workshop für Kinder

Zaubert bei uns dekorative Spiegelkacheln. Wir bearbeiten eine Spiegelkachel in Sandstrahltechnik. Damit sie etwas Farbe bekommt, benutzen wir auch Glasmalstifte. Ihr könnt den Rand des Spiegels als Rahmen gestalten oder den Spiegel als Gesamtbild. Ihr arbeitet mit Schere, Cutter und Klebefolie. Die Spiegel können sofort nach dem Workshop mitgenommen werden.

Leitung: Stefanie Stanke

Termin: Samstag, 30.05.15, 14:15 – 16:30 Uhr

Alter: 9 – 16 Jahre (mind. 6 Kinder – max. 11 Kinder)

Gebühr: 14,- € (einschl. Materialkosten und Eintritt)

Überblick Juni

- **Aquarellmalerei für Erwachsene**, Mittwoch, 10.06.15, 11:00 – 16:00 Uhr
- **Farbe erleben – Gestaltung einer Glasschale, Workshop für Kinder**, Samstag, 13.06.15, 14:30 – 16:00 Uhr
- **Glasmosaikbilder für Kinder**, Samstag, 20.06.15, 14:30 – 16:30 Uhr

Anmeldungen für alle Workshops: bis eine Woche vor dem Termin erforderlich, Tel.: 02226 917-501, www.glasmuseum-rheinbach.de

*Der Bürgermeister
i. A. Bozena Yazdan*

Das Programmangebot des Naturparkzentrums Himmeroder Hof im Mai

Die Imker sind da!

Die Imker sind da!

Donnerstag, 21.05.2015 ab 09.30 Uhr

Für Kinder

Wie unterhalten sich Bienen untereinander? Vom Schwänzeltanz bis zum Wabenbau erklären die Imker vom Bienenzuchtverein Rheinbach die außergewöhnlichen Fähigkeiten der Bienen, die perfekt aufeinander abgestimmt, alle im Bienenstaat anfallenden Arbeiten erledigen – füttern und Aufzucht der Larven, Honig erzeugen, putzen, bauen, ernten, tanzen und Wache schieben. Die Imker zeigen wie Honig entsteht und wie er aus den Waben geschleudert wird. Natürlich darf auch Honig genascht werden.

Leitung: Bienenzuchtverein Rheinbach

Kosten: kostenfrei, Anmeldung für Schulklassen wünschenswert

Für alle anderen Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Naturparkzentrum Himmeroder Hof, Rheinbach Tel: 02226-2343 oder naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de erforderlich.

Die Naturwerkstätten

Naturwerkstatt „Tischlein Deck Dich“

Thema: „Die fitte Brotdose“

Was sollte in der Brotdose sein und warum? Wie schmeckt es und wie sieht es auch noch witzig aus? Die Kinder lernen, sich selbst eine „fitte Brotdose“ zuzubereiten und wenn es nicht gleich aufgegessen wird, können sie zuhause zeigen, wie es geht. (Bitte leere Brotdose mitbringen).

Für Vorschulkinder und Schulklassen

Leitung: Dr. Mareike Czerwinski, Ökotrophologin

Kosten: 2 €/Kind einschließlich Material

Naturwerkstatt „Tischlein Deck Dich“

Thema: „Regionales Obst und Gemüse“

Welches Obst wird jetzt bei uns geerntet, wie wächst es, was können wir daraus herstellen und wie schmeckt es? Die Kinder bereiten selbst eine Kleinigkeit zum Mitnehmen vor.

Für Vorschulkinder und Schulklassen

Leitung: Dr. Mareike Czerwinski, Ökotrophologin

Kosten: 2 €/Kind einschließlich Material

Naturwerkstatt „Kräuterhexen und Zauberlehrlinge“

Kräuter können anregend oder entspannend wirken. Wie man sich diese Wirkung zu nutzen machen kann, probieren wir in Theorie und Praxis aus. Wir lernen verschiedene Kräuter kennen, stellen Kräuterlimonade und Duftkissen her und probieren zum Abschluss selbstgemachte Kräuterbutter und Kräuterfrischkäse.

Für Grundschule; 1. – 4. Schuljahr

Leitung: Dr. Mareike Czerwinski, Ökotrophologin

Kosten: 2 €/Kind einschließlich Material

Naturwerkstatt „Energie“

Thema: Erneuerbare Energien: Was die Sonne alles kann!

Wie kann man aus Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse Energie gewinnen? Regenerative Energie auf vielfältige Weise erklären und ausprobieren.

Für Schulklassen, 3. – 6. Schuljahr

Leitung: Charlotte Sayda, Dipl. Ingenieurin

Kosten: 2 €/Kind einschließlich Material

**Die Naturwerkstätten können den ganzen Monat über gebucht werden.
Termine jeweils von Dienstag – Freitag von 08.30 – 10.00.**

Für alle anderen Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Naturparkzentrum Himmeroder Hof, Rheinbach Tel: 02226-2343 oder naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de erforderlich.

Stadttheater Rheinbach

Königsberger Str. 29
53359 Rheinbach

Ansprechpartner:

Regine Prause
Telefon: 02226-917502

Tickets erhalten Sie an der Abendkasse oder im Verwaltungsgebäude des Glasmuseums, Himmeroder Wall 6, Zimmer 27, von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; freitags von 8:00 bis 12 Uhr. Weitere Infos zu den Veranstaltungen und Preisen erhalten Sie im Internet unter www.stadttheater-rheinbach.de.

Veranstaltungskalender für den Monat Mai 2015

– Alle Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich –

Bitte beachten Sie auch die sonstigen in der Ausgabe abgedruckten Veranstaltungen.

Freitag, 01.05.2015

- 8:30 Uhr 1. Maiwanderung des Naturschutzvereins –Rheinbach Voreifel mit Frühstückseinkehr im Restaurant „Eifelstube“ in Binzenbach/Kirchsahr und kleiner Wanderung. Kosten Frühstück ca. 9,- €. I. Udelhoven 02226 6836, R. Pomp ruth.pomp@gmx.de
- 9:00 Uhr Alte Schätze im Mechernicher Wald“ – Römischer Steinbruch-Katzensteine-Feyermühle-1000-jährige Eiche – Wander-km: 14 – Rucksackverpfl.-Schlusseinkehr, Treffpunkt: Bahnhof Rheinbach Gleis 3, Wanderführer: Rolf Hunke und Astrid Sengespeick, www.eifelverein-rheinbach.de
- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
- 15:00 Uhr Treffen der Bingo-Freunde der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Koblenzer Str. 6, (ehem. Katasteramt), Rheinbach, Anmeldung bei Frau Elsbeth Kreische 02226 6244
- 16:00 Uhr Maibaum-Aufstellung in Flerzheim mit der Löschgruppe Flerzheim, Junggesellen und Maikönigspaar 2015, Grundschule, Kindergarten-gruppen und Männergesangverein, Fanfaren-corps auf dem Dorfplatz. Für Getränke und Kuchen ist gut gesorgt!
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- ab 19:00 Uhr Treffen der Pfadfinder und Freunde des Georgsrings im Brauhaus Rheinbach, Wilhelmsplatz 1.
- 19:30 Uhr Treffen der Tennisfreunde im Clubhaus des Tennisclubs „Rot-Weiß Rheinbach“ im Stadtpark. Interessenten sind gerne gesehen.
- 20:00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramers-hovener Str. 6. Infos unter 02226 3332

Samstag, 02.05.2015

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach

Sonntag, 03.05.2015

- 5:00 Uhr Nachtigallen-Tour – leichte Radtour, gemeinsam mit dem ADFC Rheinbach, die an die Lebensräume der Nachtigall und anderer Vögel führt. Parkplatz Bushaltestelle Bahnhof Rheinbach, Leitung A. Plümer 02226 14590, albertpluemer@web.de, NRW
- 8:00 Uhr „Durch das ehemalige Fürstentum Arenberg“ 25 km, 750 Höhenmeter, Schlusseinkehr, Treff: REWE-Parkplatz, Rheinbach, Wanderführer: Ralf Nörthemann, www.rheinbach-wandern.de
- 9:00 Uhr „Entlang der römischen Wasserleitung“ – durch die Voreifel bis Les-senich, Wander-km 14 – Mitfahranteil 5 €, Schlusseinkehr – Treffpunkt mit PKW Parkplatz Freizeitpark/Stadion, Wanderführer: Helmut Schaaf, www.eifelverein-rheinbach.de

18:00 – 19:00 Uhr „Die Tagebücher von Adam und Eva“, szenische Lesung mit Nito und Julia Torres, Ev. Gnadenkirche, Ramershovener Str., Eintritt frei, Spenden erbeten.- www.rheinbach-liest.de

Montag, 04.05.2015

- 9:30 Uhr Gruppentreffen der Regional-Parkinson-Gruppe Rheinbach im Gemeindehaus der Ev. Gnadenkirche, Ramershovener Str. 6, Infos: Frau Rosemarie Pack, 02226 2927
- 13:00 – 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“ in Rheinbach, Koblenzer Str. 6b; (kostenfrei) Weitere Infos unter 02226 / 17470 www.lebenshilfe-bonn.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächs-Café für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e. V. am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiterinnen. Gäste sind herzlich willkommen! 02226 900433
- 15:00 – 17:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 – 19:40 Uhr Nachsorge-Gruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 20:00 Uhr „WIR Hausgemeinschaft am Campus“ – Infoabend im Mehrgenerationenhaus Hollerithstr. 7, Rheinbach, Anmeldung: 0157 84474526

Dienstag, 05.05.2015

05. – 29.05.2015 Naturwerkstatt „Tischlein Deck Dich“ – für Vorschulkinder und Dienstag bis Freitag Schulklassen, Thema: „Die fitte Brotdose“, Leitung: Dr. M. Czerwinski, 08:30 – 10:00 Uhr 2 €/Kind einschl. Material, Anmeldung: 02226 2343, Naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de
05. – 29.05.2015 Naturwerkstatt „Tischlein Deck Dich“ – für Vorschulkinder und Dienstag bis Freitag Schulklassen, Thema: „Regionales Obst und Gemüse“, Leitung: Dr. M. Czerwinski, 08:30 – 10:00 Uhr 2 €/Kind einschl. Material, Anmeldung: 02226 2343, Naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de
05. – 29.05.2015 Naturwerkstatt „Kräuterhexen und Zauberlehrlinge“ Dienstag bis Freitag Für Grundschule 1. – 4. Schuljahr, alles Wissenswerte zu Herstellung 08:30 – 10:00 Uhr von Kräuterlimonade und Duftkissen, Leitung: Dr. M. Czerwinski, 2 €/Kind einschl. Material, Anmeldung: 02226 2343, Naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de
05. – 29.05.2015 Naturwerkstatt „Erneuerbare Energien – Was die Sonne alles kann“ Dienstag bis Freitag Für Schulklassen 3. – 6. Schuljahr, Regenerative Energien auf vielfältige Weise erklärt, Leitung: Charlotte Sayda Dipl. Ingenieurin; 2 €/Kind einschl. Material, Anmeldung: 02226 2343, Naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de
- 8:30 – 11:30 Uhr Schuldnerberatung des SKM Rhein-Sieg im Rathaus, Schweigelstr. 23. Terminvereinbarung erforderlich unter 02225 7084790
- 10:00 Uhr Gesprächskreis des Frühstücks-Treffens für Frauen Rheinbach e.V.; Thema: „Was uns Frauen bewegt“; Café Silberlöffel; Anmeldung: Gisela Dietrich 02225 946204
- 10:00 – 11:30 Uhr Orientierungsgruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

- 10:00 – 12:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 14:30 – 16:00 Uhr „Kennenlernn-Café“ – Alle interessierten Familien Rheinbachs können in 1 ½ Stunden die Einrichtung kennenlernen. Tel. Anmeldung: 02226 7105, Anmeldeschluss eine Woche vorher. FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstr. 7, Rheinbach
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404 Herrn Klein 0177 1 90 43 11
- 18:00 Uhr Treffen des Sozialdienstes kath. Frauen und Männer im Pfarrzentrum, Lindenplatz 4, Interessenten sind herzlich willkommen.
- 18:00 – 20:00 Uhr Rechtssprechstunde der SPD im Gebäude Kriegerstraße 12, Rheinbach
- 19:00 Uhr Basistreffen ZWAR-Rheinbach-2014, Haus Neue Pfade, Koblenzer Str. 6, Gäste sind herzlich willkommen
- 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“ Kirchplatz 1, Meckenheim Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- ab 19:00 Uhr Rheinbacher Frauenstammtisch im Haus Streng, Martinstraße 14-18. Eingeladen sind alle Frauen, die Kontakte knüpfen, sich austauschen oder gemeinsame Unternehmungen planen wollen. Infos: 02226 903601 / 02226 317 103 (vormittags), www.frauennetzwerk-rheinbach.com

Mittwoch, 06.05.2015

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN. Weiherstraße 15, Rheinbach
- 9:30 – 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK (Verband für Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderte und Rentner) bei der Stadtverwaltung Rheinbach. Weitere Infos unter: 02226 2623
- 15:00 Uhr Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchergruppen können sich bei einer Besucher- und Informationsveranstaltung über das GTZ und die WFEG, Marie-Curie-Str. 1-5, informieren. Anmeldung erbeten unter 02226 87-0
- 17:00 – 18:30 Uhr Angehörigengruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:30 – 19:30 Uhr Sprechstunde der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach in den Fraktionsräumen, Kriegerstr. 12 (Dachg.). Anmeldung unter: Karsten. Logemann@FDP-Rheinbach.de oder 0151 23521220.
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas-Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:30 Uhr  Stammtisch der „Freunde und Partner von Kamenický Šenov/Steinschönau und Umgebung e.V.“ im Mehrgenerationen-Haus, Hollerithstr. 7, 53359 Rheinbach

Donnerstag, 07.05.2015

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – Für Eltern mit bis zu einjährigen Kindern unter der Leitung von Frau Sambale (Hebamme), 0162 8832882, Anmeldung nicht erforderlich, im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstr. 7, Rheinbach
- 14:00 Uhr Seniorenwanderung mit dem Eifel- und Heimatverein: „Durch den Rheinbacher Wald“ Dauer ca. 2,5 Std. Treffpunkt: Gräbbachbrücke/ Stadtpark –Info: 02226 /916769, www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst), 02226 16990
- 16:00 Uhr „Bestattungsmöglichkeiten in Rheinbach“ – Beitrag um einen Friedwald in Rheinbach, im Stadthotel „Haus Streng“, Senioren-Union Rheinbach
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr Tauschtreffen der Rheinbacher Briefmarkenfreunde im Himmeroder Hof (Glasmuseum), Himmeroder Wall 6, Rheinbach. Gäste herzlich willkommen. Infos bei Udo Lucas, 02226 12680
- 19:00 Uhr Treffen der Imker und Bienenfreunde des Bienenzuchtvereins Rheinbach und Umgebung 1867 e. V. im Merzbacher Hof, Merzbacher Str. 27, Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Freitag, 08.05.2015

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
- 15:00 Uhr „Reparatur-Café“ – kostenlos – für kleine Reparaturen, der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Koblenzer Str. 6, (ehem. Katasteramt), Rheinbach
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr Spiele-Treff für Jugendliche und Erwachsene. Wir spielen alte und neue Gesellschaftsspiele, großer Spielefundus, Neueinsteiger herzlich willkommen! Ort: Ev. Kirchengemeinde, Ramershovener Str. 6, Rheinbach, Infos: Frau Bührend-Treiber, Tel. 02225 9554779
- 20:00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramershovener Str. 6. Infos unter 02226 3332

Samstag, 09.05.2015

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
- 10:00 Uhr „Mit Kuh Lotte unterwegs auf dem Eifeler Milchweg“ für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, rund um das Kloster Steinfeld. Rucksackverpfl., feste Schuhe, Kleidung für jedes Wetter sind mitzubringen. Verbindl. Anmeldung – M. Tantius-Rehling 02226/915064 –Treff: Parkplatz gegenüber Kloster Steinfeld 10.00 Uhr www.eifelverein-rheinbach.de

15:00 Uhr



Treffen der Partnerschaftsvereinigung Villeneuve zum Boule-Spiel am Rheinbacher Waldhotel, Ölmühlenweg 99. Gäste sind herzlich willkommen.

18:00 Uhr

Europakonzert im Stadttheater Rheinbach. Blasorchester der Partnerstädte Deinze (Harmonie) und Rheinbach (Musikfreunde Fidelia Wormersdorf). Eintrittspreis 12 / 6 EUR. Vorverkauf Buchhandlung Kayser, Hubertus-Apotheke Wormersdorf oder Abendkasse.

Sonntag, 10.05.2015

8:30 Uhr

Auf verschlungenen Pfaden durch die Trimbser Schweiz. 9,2 km lange, abwechslungsreiche Wanderung entlang der Nette. Rucksackverpflegung / festes Schuhwerk erforderlich ! Haus der Natur (Glasmuseum), Himmeroder Wall. Leitung: G. Heupel, NRW

9:30 Uhr

„Zur Bruder- Klaus-Kapelle“ – Bad Münstereifel – Eschweiler Tal – Bruder-Klaus-Kapelle – Bad Münstereifel – Wander-km 22 – 490 m Aufstieg- Rucksackverpfl.– Schlusseinkehr – Mitfahranteil: nach Teilnehmerzahl. Treffpunkt: Bahnhof Rheinbach, Gleis 3, Wanderführer: U. und H. E. Peters, www.eifelverein-rheinbach.de

9:45 Uhr

ADFC-Radtour, 20 km durch den Rheinbacher Stadtwald. Informative Tour mit dem ehem. Rheinbacher Stadtförster Hans Lenzen. Eine Einkehr ist geplant. Treff: Bushaltestelle Bahnhof. Info und Anmeldung: Dietmar Pertz, 0171-9260124

15:00 – 16:30 Uhr

Sonntags-Treff der kfd Rheinbach im Pfarrzentrum, Lindenplatz 4. Lernen Sie neue Menschen kennen. Reden oder diskutieren Sie miteinander. Hören Sie einfach zu. Erzählen Sie von Ihren Hobbys bei Kaffee oder Tee. Schauen Sie doch mal vorbei

Montag, 11.05.2015

13:00 – 14:00 Uhr

Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“ in Rheinbach, Koblenzer Str. 6b; (kostenfrei) Weitere Infos unter 02226 / 17470 www.lebenshilfe-bonn.de

14:30 – 15:30 Uhr

Hebammensprechstunde – Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und der Zeit danach. Frau Sambale (Hebamme), Anmeldung: 0162 8832882, im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstr. 7, Rheinbach

15:00 – 17:00 Uhr

Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

18:00 – 19:40 Uhr

Nachsorge-Gruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

19:00 – 21:00 Uhr

Basistreffen ZWAR-Netzwerk Rheinbach für Menschen ab 50. Weitere Information bei Jürgen Schäfer, 02226 916801 oder 0172 4034256

19:30 – 21:45 Uhr

„Mit Pickeln und Stachel“ Gesprächskreis zum Thema Pubertät. So geht es vielen Eltern, im Austausch mit anderen Betroffenen „überleben“ sie diese Zeit mit mehr Gelassenheit. FZ St. Josef, Kloster-gasse 13, Rhb.-Wormersdorf

Dienstag, 12.05.2015

10:00 – 11:30 Uhr

Orientierungsgruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

- 10:00 – 12:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210 www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 Uhr Senioren – Radwanderung: - Nachtigall ik hör dir trapsen - Treffpunkt: Am Neuen Wasserwerk- Bahnunterführung/zur Fachhochschule, Radwanderführer: Albert Plümer; www.eifelverein-rheinbach.de
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404 Herrn Klein 0177 1904311
- 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“ Kirchplatz 1, Meckenheim Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Mittwoch, 13.05.2015

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
- 9:00 – 12:00 Uhr ab 13:00 Uhr Unter dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ betreibt Niederdrees mit Bundeswehr, VdK und „Neue Pfade“ die Denkmalpflege Reinigungs- und Pflegearbeiten. Gedenkveranstaltung am Kriegerdenkmal mit anschl. Gespräch und Imbiss
- 16:00 Uhr „Lotse sein im Meer des Vergessens“ Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten im Malteser-Seniorenheim, Gerbergasse 20. Alle Betroffenen sind herzlich eingeladen. Infos: 02226 85214
- 17:00 – 18.30 Uhr Angehörigengruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 17:30 – 18:00 Uhr Bürgersprechstunde der CDU-Fraktion im Fraktionsgeschäftszimmer, Kriegerstraße 12, Leitung: Joachim Schneider
- 17:30 – 18:00 Uhr Sprechstunde der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach, Leitung: Martina Koch, erreichbar unter: 02226 14731
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas-Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr  Monatliches Treffen der Städtepartnerschaftsvereinigung „Freunde von Sevenoaks e. V.“ – im „Waldhotel“, Ölmühlenweg 99, Rheinbach. Gäste sind ohne Anmeldung jederzeit herzlich willkommen. www.freunde-von-sevenoaks.de

Donnerstag, 14.05.2015

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 9:30 Uhr ADFC-Rheinbach. Radtour nach Bad Münstereifel unter dem Motto: Kultur und Historie, mit fachkundiger Stadtführung. 48 km. Treff: Bushaltestelle Bahnhof. Info und Anmeldung: Helmut Toups, 02226 15151
- 9:30 – 11:00 Uhr KoKoBe-Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige im Rathaus, Schweigelstr. 23, Anmeldung erforderlich: 02226 9099614
- 10:00 Uhr „Traditionelles Waldfest auf dem Beuelskopf“ – Wanderungen zum Beuelskopf – Treffpunkt: um 10.00 Uhr Himmeroder Wall; 8 und 16 km Kinder- und Familienwanderung: Treffpunkt um 10.00 Uhr Parkplatz Waldfriedhof, www.eifelverein-rheinbach.de.

- 11:00 – 17:00 Uhr Tk am Stadtwald Rheinbach e.V.: Radtour und Grillen, Rheinbach, Tennisanlage Schubertstraße 58a, Gäste sind herzlich willkommen.
- 15:00 – 17:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210 www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00Uhr Lebensqualität trotz Demenz – Kostenlose Angehörigenberatung und Begleitung im Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal, Römerkanal 11, Rheinbach, Anmeldung bei Frau Petersen, Tel.: 02226 16990
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst), 02226 16990
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Freitag, 15.05.2015

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
- 15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Koblenzer Str. 6, (ehem. Katasteramt), Rheinbach, Anmeldung: Christa Virtel 02226 6543
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 20:00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramershovener Str. 6. Infos unter 02226 3332

Samstag, 16.05.2015

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
16. – 18.05.2015 702. Schützenfest – St. Sebastianus und St. Hubertus Schützenbruderschaft 1313 e.V. Rheinbach
- 10:00 Uhr Kranzniederlegung auf dem St. Martin-Friedhof, Marsch zum Schützenplatz
- 12:30 Uhr Beginn Königsschießen
- 17:00 Uhr Einmarsch des neuen Schützenkönigs, Begrüßung durch Dechant Zeyen, anschl. Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin
- 19:30 Uhr Treffen des Hofstaats in der Weiherstraße
- 20:00 Uhr Krönungsball in der Schützenhalle – Eintritt frei.

Sonntag, 17.05.2015

- 9:00 – 17:00 Uhr 1. Niederdreiser Dorftrödel. Garagen, Garageneinfahrten, Höfe werden geöffnet, um sich von Schätzen und schönen Dingen zu trennen. Lagepläne der Verkaufsstände sind ausgeschildert. Der Ortsausschuss und die Anbieter freuen sich auf zahlreiche Besucher!
- 9:30 Uhr ADFC-Rheinbach. Radtour rund um den Decke Tünnes im Münster-eifeler Wald. Rückfahrt über Gut Unterdickt und Steinbachtalsperre. 65 km. Treff: Bushaltestelle Bahnhof. Info und Anmeldung: Klaus Wallrath, 0162 6636418
- 10:00 Uhr „Durch den Rauscheidsiefen“ Von Scheuren nach Rheinbach“ Wanderkilometer 12 Rucksackverpfl. – Mitfahranteil 3 €, Schlusseinkkehr im Eifelhaus, Treffpunkt mit PKW: Himmeroder Wall, Wanderführer: Heinz Kessel, www.eifelverein-rheinbach.de

16. – 18.05.2015 702. Schützenfest – St. Sebastianus und St. Hubertus Schützenbruderschaft 1313 e.V. Rheinbach
 10:30 Uhr Frühschoppen in der Schützenhalle
 11:00 Uhr Bürgerkönigsschießen
 14:00 Uhr Festzug durch die Stadt. Vorbeimarsch vor der St. Martinskirche, großes Platzkonzert auf dem Schützenplatz mit den „Eifeldombläsern“ Houverath. Schießwettbewerbe
- 11:15 Uhr ADFC-Rheinbach. Eifel MTB-Tour durch den Rheinbacher Wald Richtung Eicherscheid. 65 km. Es besteht Helmpflicht. Treff: Bushaltestelle Bahnhof. Info und Anmeldung: Jörg Adolph, 02226 911258, 0173 5424048
- 14:30 – 17:30 Uhr Eifel- und Heimatverein: „Kaffeetrinken im Eifelhaus“, www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 18.05.2015

- 13:00 – 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“ in Rheinbach, Koblenzer Str. 6b; (kostenfrei) Weitere Infos unter 02226 / 17470 www.lebenshilfe-bonn.de
- 14:00 – 15:00 Uhr Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung im Familienzentrum der Lebenshilfe Kindertagesstätte „Rasselbande“ in Rheinbach, Koblenzer Str. 6b; (kostenfrei) Weitere Infos unter 02226 / 17470
- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächs-Café für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e. V. am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiterinnen. Gäste sind herzlich willkommen! 02226 900433
- 15:00 – 17:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 – 19:40 Uhr Nachsorge-Gruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Dienstag, 19.05.2015

- 10:00 – 11:30 Uhr Orientierungsgruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 10:00 – 12:00 Uhr Freiwilligenzentrum „BLICKWECHSEL“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210 www.blickwechsel-rheinbach.de
-  14:30 Uhr VdK-Treffen für alle Mitglieder im Stadtcafé Schlich, Vor dem Dreiser Tor 9, Rheinbach. Gäste sind herzlich willkommen! Telefon 02226 2623
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404 Herrn Klein 0177 1 90 43 11
- 19:00 Uhr Vogelkundliche Abendwanderung im Bereich Merzbach. Ca. 2-stündige Vogelstimmenexkursion. Nur bei gutem Wetter! (trocken, wenig Wind) Rheinbach-Merzbach, Parkplatz an der L113 kurz vor Merzbach, Leitung Dr. H. Gaßmann, NRW
- 19:00 Uhr Basistreffen ZWAR-Rheinbach-2014, Haus Neue Pfade, Koblenzer Str. 6, Gäste sind herzlich willkommen

- 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“ Kirchplatz 1, Meckenheim Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr  Stammtisch des „Städtepartnerschaftvereins Rheinbach-Deinze“ im Restaurant „Bienty“, Hauptstraße 23, Rheinbach. Alle, die an freundschaftlichen Beziehungen mit unserer belgischen Partnerstadt Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Infos: Uwe Janzen, 02226 6354
- ab 19:30 Uhr  Maibowle der Vereinigung zur Förderung der Partnerschaft Villeneuve lez Avignon – Rheinbach im Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 20.05.2015

- 8:30 – 12:00 Uhr Sprechstunde des Finanzamtes im Rathaus, Schweigelstraße 23, Rheinbach
- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
- 17:00 – 18:30 Uhr Angehörigengruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 17:30 – 19:45 Uhr (Verantwortungsbewusster) Umgang mit Computer, Handy... Ein Angebot nur für Jugendliche! Chancen und Gefahren im Netzwerk. FZ St. Josef, Klostersgasse 13, 53359 Rhb.-Wormersdorf
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas-Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Donnerstag, 21.05.2015

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- ab 9:30 Uhr Die Imker sind da! – für Kinder, vom Wabenbau bis hin zum Schwänzeltanz – das Leben der Bienen. Leitung: Bienenzuchtverein Rheinbach, kostenfrei, Anmeldung für Schulklassen wünschenswert unter Tel.: 02226 2343, Naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de
- 9:30 – 10:30 Uhr Offene Sprechstunde der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises. Beratung in allen Fragen, die Kinder und Familie betreffen. FZ St. Josef, Klostersgasse 13, Rhb.-Wormersdorf
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – Für Eltern mit bis zu einjährigen Kindern unter der Leitung von Frau Sambale (Hebamme), 0162 8832882, Anmeldung nicht erforderlich, im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstr. 7, Rheinbach
- 14:00 Uhr Seniorenwanderung: „Durch den Rheinbacher Wald“ Dauer ca. 2,5 Std. Treff.: Gräbbachbrücke/Stadtpark-Info 02226/8997600 www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Senioren-Kaffee in der Pfarrscheune in Neukirchen. Alle in der Pfarrgemeinde Neukirchen wohnenden älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Konfessionen sind herzlich eingeladen.
- 15:00 – 17:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210 www.blickwechsel-rheinbach.de

- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst), 02226 16990
- 16:00 Uhr „Wie das Rheinland preußisch wurde“ – mit dem Historiker Dr. Düsterhaus, im Stadthotel „Haus Streng“, Senioren-Union Rheinbach
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Freitag, 22.05.2015

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weierstraße 15, Rheinbach
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 20:00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramershovener Str. 6. Infos unter 02226 3332

Samstag, 23.05.2015

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weierstraße 15, Rheinbach

Sonntag, 24.05.2015

- 9:00 Uhr „Rund um Binnigen“ Pommermühle – Pommerbachtal – Klosterruine Rosental – Wander-km 16 – Rucksackverpfl.– Mitfahranteil 9€ – Schlusseinkehr, Treffpunkt mit PKW: Himmeroder Wall, Wanderführer: E. und E. Wallenfang, www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 25.05.2015

- 11:00 Uhr Pfingstgottesdienst an der Tomburg, Nach dem familienfreundlichen Gottesdienst wird bei guter Verpflegung gefeiert. Kath. Familienzentrum SB Meckenheim, FZ St. Josef
- 15:00 – 17:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 18:00 – 19:40 Uhr Nachsorge-Gruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Dienstag, 26.05.2015

- 10:00 – 11:30 Uhr Orientierungsgruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 10:00 – 12:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210 www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 – 18:00 Uhr Kochen in der KiTa – KIK – Es werden internationale Gerichte aus aller Welt zubereitet, Anmeldung ist immer bis Montag vor der Veranstaltung 02226 7105, im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstr. 7, Rheinbach, Anmeldung immer Montag vor der Veranstaltung.
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404 Herrn Klein 0177 1 90 43 11
- 19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Kreuzbund“ Kirchplatz 1, Meckenheim Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Mittwoch, 27.05.2015

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
- 17:00 Uhr Eifel- und Heimatverein: Radwanderung: – Entlang der Swist – Treffpunkt: Am Neuen Wasserwerk – Bahnunterführung zur Fachhochschule, Radwanderführer: Franz von Meer, www.eifelverein-rheinbach.de
- 17:00 – 18.30 Uhr Angehörigengruppe, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 17:30 – 18:00 Uhr Bürgersprechstunde der CDU-Fraktion im Fraktionsgeschäftszimmer, Kriegerstraße 12, Leitung: Georg Schragen
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas-Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:00 Uhr Treffen der Treckerfreunde Rheinbach im „Alt Merzbach“, Infos: 02226 3983

Donnerstag, 28.05.2015

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde – Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „BLICKWECHSEL“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210 www.blickwechsel-rheinbach.de
-  15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst), 02226 16990
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404

Freitag, 29.05.2015

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe genesende Abhängige, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6, Rheinbach, 02226 12404
- 19:30 Uhr 11. RheinHexenSlam im Rahmen der Rheinbacher Lyrikstage, Moderation Lasse Samström, Pfarrzentru St. Martin, Lindenplatz VVK 8 € (ermäßigt 5 €), Buchhandlung Kayser und Öffentl. Bücherei St. Martin www.rheinbach-liest.de
- 20:00 Uhr Meeting der anonymen Alkoholiker im Ev. Gemeindehaus, Ramershovener Str. 6. Infos unter 02226 3332

Samstag, 30.05.2015

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15, Rheinbach

Sonntag, 31.05.2015

9:00 Uhr

„O'Täler weit o'Höhen – Fernsichten erfordern Aufstiege!“ – von Hönningen/Ahr (200 NN) über den Honderich (390 NN) nach Harscheid (420 NN) – Spicher Ley – Sierscheid (390 NN) – Dümpelhard (400 NN) – Hönnigen – Wanderkilometer 20, Mitfahranteil 3,50 € – Rucksackverpflegung- Schlusseinkehr – Treffpunkt mit PKW: Himmeroder Wall, Wanderführer: Ulrich Tamoschat

9:45 Uhr

ADFC-Rheinbach. Dada und Surrealismus Teil I. 75 km lange Radtour zum Max Ernst Museum in Brühl. Exzellenter Überblick über sein Schaffen. Treff: Bushaltestelle Bahnhof. Info und Anmeldung: Dietmar Pertz, 0171 9260124



Sport in Rheinbach

Handball

*Alle Spiele finden in der
Sporthalle Berliner Straße statt.*



HANDBALLSCHNUPPERTRAINING bei der **HSG Rheinbach-Wormersdorf** für Mädchen und Jungen von 5 bis 10 Jahren

Du hast Lust, die Sportart Handball auszuprobieren und würdest gerne einmal bei einem Schnuppertraining mitmachen? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wenn Du Spaß daran hast, mit anderen zusammen Sport zu treiben und eine interessante Sportart kennen lernen möchtest, dann **mach' mit bei einem Handballschnuppertraining der HSG Rheinbach-Wormersdorf!**

Hier wirst Du von erfahrenen Trainern betreut und angeleitet. Währenddessen können Deine Eltern Dir zuschauen und sich über den Handball-Sport informieren. Übrigens: In unserem neu gestalteten Hallen-Café haben Deine Fans die Möglichkeit, sich mit kleinen Snacks und Getränken zu stärken ...

Falls Du nicht alleine kommen möchtest, dann bring doch einfach Deine beste Freundin/Deinen besten Freund mit! Bist du dabei? Wir freuen uns auf Dich!

Handballschnuppertraining samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums Rheinbach, Berliner Straße; Termine und Anmeldung findest Du unter: www.hsg-rheinbach.de.

Fußball

Schwarz-Weiß Merzbach

14.05.2015 – 11:00 Uhr

Einweihung Kunstrasenplatz Merzbach und Familientag beim SWM

17.05.2015 – 25.05.2015

Sportwoche 40 Jahre Sportanlage Weidenstraße in Merzbach

(Alle Veranstaltungen finden auf der Sportanlage Weidenstraße in Merzbach statt)

Veranstaltungen · Bildungsmöglichkeiten

Auszug aus dem Volkshochschulprogramm für Mai 2015



Anmeldungen bitte unter www.vhs-rheinbach.de
(Tel. 02226 9219-20) oder an VHS Rheinbach,
Schweigelstraße 21, 53359 Rheinbach

Montag, 04.05.2015

19.00 Uhr
Gebühr: 40,00 Euro
Kurs 2051

II. Berührungspunkte

„Faust“ in Kunst, Musik und Literatur – Vortragsreihe
Leitung: Dr. Gesa Bartholomeyczik, Hans-Wilhelm Walbröl,
Oliver Bongartz
Ort: Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, Rheinbach

Sonntag, 10.05.2015

19.30 Uhr
Gebühr: 17,00 Euro
(Vorverkauf u. Abendkasse)
Kurs 2006

Konzert für Marimba – Sabrina Ma
Ein Konzert der BAKJK – Bundesauswahl Konzerte
Junger Künstler
Förderprojekt der Deutsche Musikrat Projekt gGmbH
Ort: Glasmuseum im Himmeroder Hof, Rheinbach

Dienstag, 12.05.2015

19.00 – 21.00 Uhr
Gebühr: 9,00 Euro
Kurs 1422

Positives Denken

Vortrag – Leitung: Willy-P. Müller
Ort: Haupt- und Gesamtschule Dederichsgraben, Rheinbach

Samstag, 16.05.2015

20.00 Uhr
Gebühr: 46,50 Euro
Kurs 2009E

DAS MEISTERWERK – ... UND ES WARD LICHT
Konzert in der Kölner Philharmonie
Leitung: Marita Böttcher
Leistungen: Busfahrt Köln und zurück (Karten PG 3)
Schriftliche Anmeldung bis 06.05.2015

Dienstag, 19.05.2015

19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Gebühr: 5,00 Euro
Kurs 2104

Von Poussin bis Monet – Die Faben Frankreichs

Vortrag mit Power Point Präsentation
Leitung: Dr. Carl Körner
Ort: Haupt- und Gesamtschule Dederichsgraben, Rheinbach

Donnerstag, 21.05.2015

19.00 – 21.00 Uhr
Gebühr: 3,00 Euro
(Abendkasse); Kurs 1125

Erben und Vererben

Das deutsche Erbrecht in der Praxis
Abendseminar – Leitung Nicole Plate
Ort: Haupt- und Gesamtschule Dederichsgraben, Rheinbach

Freitag, 22.05.2015

14.00 – 17.00 Uhr
Gebühr: 10,50 Euro
Kurs: 2108E

Dietkirche und Stiftskirche

Die älteste Pfarrkirche von Bonn – 1000-Jahrfeier 2015
Exkursion – Leitung: Christel Diesler
Schriftliche Anmeldung bis 18.05.2015

Donnerstag, 28.05.2015

19.00 – 21.15 Uhr
Gebühr: 6,00 Euro
Kurs 1260

Marken, Mythen, Menschenfischer
Über das spannungsvolle Verhältnis von Werbung und Religion

Abendseminar – Leitung: Dr. Martin Thomé
Ort: Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, Rheinbach

TEPPICH NEU ERLEBEN



- ✓ Moderne, lichtdurchflutete Ausstellung mit großer Präsentations-Schiebewand
- ✓ Riesenauswahl an klassischen Orient- und modernen Designtepptichen
- ✓ Seriöse, fachkompetente Beratung
- ✓ Faire Preiskalkulation, ohne reduzierte Mondpreise
- ✓ Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause, mit unverbindlichem Probelegen und Bestpreisgarantie!

FARHUMAND
DIE WELT DER TEPPICHE

53359 Rheinbach
Meckenheimer Straße 3 (neben Shell)
Telefon 0 22 26 / 55 11
www.farhumand-teppiche.de

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

 Parkplätze direkt am Haus

Vidal Sassoon – Tony & Guy – Jean Louis David

Die Besten der Besten trafen sich in London
Farbe und Schnitt – März 2015 – vom Feinsten
mit einer Fülle neuer Techniken und dem neuen
„Undone-Look“ kehrte Daniela Welzel zu uns zurück



HAAR-STILIST
WELZEL

Internationale Auszeichnungen
für Haarschneiden

53359 Rheinbach
Voigtstor 17
☎ 0 22 26 / 21 27

in **Theater**

STADTTHEATER **Rheinbach** KÖNIGSBERGER STRASSE 29

Am **Mittwoch, dem 27.05. 2015**, sehen Sie das vorerst letzte Stück aus unserer Spielzeit 2014/2015. Wir laden Sie herzlich ein, seien Sie dabei!

Familie Malentes Wundertüte oder „das Leben ist (k)ein Wunschkonzert“

Musical-Revue der Familie Malente

Die Vorstellung beginnt um 20:00 Uhr,
Abendkasse ab 19:30 Uhr.

Der Vorverkauf beginnt am 04.05.2015.



...und DAS erwartet Sie bei uns:

200 Schlager, 50 Sketche, unzählige Parodien, hunderte Kostüme und zahllose Perücken bringt Familie Malente dieses Mal mit, um mit dem Publikum eine einzigartige Show auf die Bühne zu zaubern. Dabei wird dieses Mal alles dem Zufall überlassen. Seien Sie sicher, dass die Vollblutkomiker auch an diesem Abend ihre Lachmuskeln strapazieren und ihr Zwerchfell erschüttern werden.

An diesem besonderen Abend öffnet sich die Malente Wundertüte und schenkt Ihnen die schönsten Momente, Schlager, Parodien aus der guten alten Zeit, denn hier ist das Leben ein Wunschkonzert!

Regie: Dirk Voßberg, Musikalische Leitung: Melanie Stahlkopf, Bühne: Heiko de Boer und Bettina Bick, Kostüme: Melanie Rosewick und Knut Vanmarcke, Choreographie: Sebastian Kraft.

Mit: Peter und Vico Malente u.a.m.

Weitere Infos über die Familie Malente finden Sie auf unserer Website unter www.stadttheaterrheinbach.de.

Tickets bekommen Sie wie immer im Kulturamt bei Frau Prause im Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, Verwaltungsgebäude des Glasmuseums Rheinbach, erste Etage (zugänglich auch über die Polligsstraße neben dem Stadtarchiv). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr. Telefonische Reservierung über 02226 917502 oder per E-Mail oder über www.bonnticket.de. Beachten Sie bitte, dass bei der Buchung über Bonnticket Buchungsgebühren anfallen.

Dienstleistung rund um Haus & Garten

Volker Arnold

Gräbbachweg 27 · 53359 Rheinbach
Mail: arnold-volker@t-online.de

Telefon: 0 22 26 / 91 87 36
Mobil: 01 72 / 2 63 67 07

- Grabpflege • Gartenpflege • Hausmeister-Service

Augen auf beim Häuserkauf !

Beratung bei Kauf, Verkauf oder Vermietung ihrer Immobilie

Baubegleitung bei Neubau, Umbau, Renovierung . .


SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
FÜR SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Tel. 022 26 /
89 888 50

www.dentzer.de

Bad . Heizung . Solar



Heizungs- und Badsanierungen
zum Festpreis.

50
über Jahre
seit 1964

Binner GmbH & Co. KG
Felix - Wankel - Str. 25 - 53881 Euskirchen
Tel: 02251/957800 - Fax: 02251/9578035
mail@binnergmbh.de - www.binnergmbh.de

Binner

Mitglied  Handwerkskammer Aachen

Sonstige Mitteilungen

Sitzungstermine des Rates und seiner Ausschüsse im Monat Mai 2015

– Stand bei Redaktionsschluss –

Alle Sitzungen finden, soweit nicht anders vermerkt, um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses in der Schweigelstraße 23 statt.

- Mo., 04.05.** Haupt- und Finanzausschuss
Mo., 11.05. RAT, Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach
Di., 19.05. Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss

Die Tagesordnungen zu den genannten Sitzungen werden durch Aushang im Rathaus Rheinbach öffentlich bekannt gemacht.

Auch sind sie im Internet unter www.rheinbach.de einzusehen und ausdrückbar.

Sie können sich gerne bei der Stadtverwaltung informieren und die **Tagesordnung kostenlos anfordern**. Wenden Sie sich bitte an das Fachgebiet 01 (Rat, Stadtmarketing): Frau Gabriele Hermanns (Tel. 02226 917110) oder Herrn Norbert Sauren (Tel. 02226 917454).

AUS DER ARBEIT DES RATES

Am 20.03.2015 fand die 6. Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach nach der Kommunalwahl statt.

Gemäß § 52 Absatz 2 der Gemeindeordnung NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994) in Verbindung mit § 24 der „Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheinbach“ wird hiermit der wesentliche Inhalt der Beschlüsse bekannt gegeben:

Ersatzwahlen zu Ratsausschüssen und Gremien

Der Rat beschloss, für die Stadt Rheinbach anstelle von Fachbereichsleiter Robin Denstorff ab 01. Juni 2015 Fachgebietsleiter Guido Broich als Delegierten in die Delegiertenversammlung des Ertftverbandes zu entsenden.

Anpassung der Eintrittspreise in städtischen Kultureinrichtungen; hier: Stadttheater

Der Rat der Stadt Rheinbach fasste den Beschluss, die Preise für die Abonnements bzw. Einzelveranstaltungen im Stadttheater Rheinbach ab der Spielzeit 2015/16 wie folgt zu erhöhen:

Abonnements

Preisgruppe I	von 99,00 €	auf 106,00 €
Preisgruppe II	von 112,00 €	auf 119,00 €



Grabmal-Großausstellung

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH

-Seit 1960 für Sie tätig-

- ca. 500 Grabmale
- Findlinge, Stelen
- Antike Tröge
- uvm

53359 Rheinbach

Ölmühlenweg 11-13 · Tel. 0 22 26 / 6971

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Heerstr. 154 · Tel. 0 26 41 / 911 44 88

www.steinmetz-rheinbach.de

Seit über 30 Jahren Service und Qualität



POÉTES

Kanaltechnik

*Wir halten Ihr Rohr
dicht und sauber!*

Unsere Leistungen:

- Reinigung verstopfter Rohrleitungen
- TV-Untersuchung, Dokumentation
- Dichtheitsprüfung gemäß §§ 60 + 61 WHG
- Reparatur / Renovierung von Abwasserrohren mit Inlinertechnik (grabenlos)
- Beseitigung von Feuchtigkeitsproblemen
- zertifizierter Fachbetrieb

Rheinbach: 0 22 26/911 310

Meckenheim: 0 22 25/47 06

Notdienst: 0700/4706 4706

www.poeteskanaaltechnik.de

Preisgruppe III	99,00 €	auf 106,00 €
Preisgruppe IV	von 85,00 €	auf 92,00 €
Preisgruppe V	von 72,00 €	auf 79,00 €

Einzelveranstaltungen

Preisgruppe I	von 17,00 €/ermäßigt 14,00 €	auf 18,00 €/ermäßigt 15,00 €
Preisgruppe II	von 19,00 €/ermäßigt 15,00 €	auf 20,00 €/ermäßigt 16,00 €
Preisgruppe III	von 17,00 €/ermäßigt 14,00 €	auf 18,00 €/ermäßigt 15,00 €
Preisgruppe IV	von 15,00 €/ermäßigt 12,00 €	auf 16,00 €/ermäßigt 13,00 €
Preisgruppe V	von 14,00 €/ermäßigt 11,00 €	auf 15,00 €/ermäßigt 12,00 €

Genehmigung des Forstwirtschaftsplanes 2015

Der Rat stimmte dem Forstwirtschaftsplan für 2015 zu.

Beratung des Stellenplanes 2015

Der Rat beschloss den Stellenplan 2015.

Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit Haushaltssicherungskonzept 2016 - 2025

- Der Rat beschloss – auf der Grundlage des Entwurfes und unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen und zusätzlich zur Ratssitzung vorgelegten Änderungen – die Haushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 mit Haushaltssicherungskonzept 2016 bis 2025.
- Der Rat beschloss die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Rheinbach zum 01.01.2016.
- Der Rat stimmte der zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € für die Investitionsmaßnahme „INV12-0011 Gesamtschule“ zu.
- Die für den Kreditgenehmigungsantrag nach § 82 Abs. 2 GO NW erforderliche „Prioritätenliste“ wurde beschlossen.

Bericht zur Aufgabenkritik – Fortschreibung 2015 –

Der Rat nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anträge von Fraktionen und Ratsmitgliedern

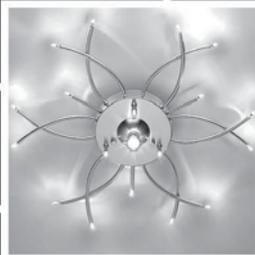
Nachstehende Anträge wurden zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die entsprechenden Fachausschüsse verwiesen.

- Interkommunale Zusammenarbeit
- Entwicklung eines Konzepts für die Einrichtung und den Betrieb eines Spendenportals auf der Homepage der Stadt Rheinbach
- Überarbeitung der Grundsätze der Wirtschaftsförderung
- Zukunft des Arbeitskreises Stadtmarketing
- Maßnahmen zur Deckelung von bezahlbarem Wohnraum
- Prüfung von Betriebs- und Nebenkostenabrechnungen von Transferleistungsempfängern



PALME

LEUCHTEN seit 1724
Manufaktur & Leuchtenhaus
Werksverkauf



www.palme-leuchten.de

53359 Rheinbach,
Heerstraßenbenden 6,
Gewerbegebiet NORD 1
T. 02226/3045,
Mo-Fr. 10-18, Sa. 10-16 Uhr



Raiffeisen-Markt

Aus Liebe zu Pflanze und Tier

- Garten
- Tier
- Haus
- Bekleidung
- Freizeit
- Reitsport



Raiffeisenweg 6 • 53359 Rheinbach • Telefon 02226 / 9098075

www.raiffeisenservice.de

- Beitritt der Stadt Rheinbach zum Verbund Behördennummer 115
- Einrichtung einer Stelle für soziale Arbeit an Schulen (für diesen Antrag beschloss der Rat wegen der Dringlichkeit die Einstellung von Haushaltsmitteln mit einem Sperrvermerk für den entsprechenden Ausschuss)
- Dem Antrag der CDU-Fraktion vom 13.12.2014 betreffend Änderung der Zuständigkeitsordnung als Anlage zur Hauptsatzung der Stadt Rheinbach stimmte der Rat zu. Die Zuständigkeitsordnung der Stadt Rheinbach als Anlage zur Hauptsatzung vom 27. Januar 2010 wird entsprechend geändert.
- Zu dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD, UWG, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP betreffend den Bahnverkehr der S 23, forderte der Rat in einer gemeinsamen Resolution die Aufgabenträger Nahverkehr Rheinland und DB Regio auf, die früher üblichen Qualitätsstandards für den S-Bahnverkehr auf der Bahnstrecke Euskirchen – Rheinbach – Bonn zu gewährleisten bzw. wiederherzustellen.

Bürgeranträge

Der Bürgerantrag zum Verzicht auf die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B wurde angesichts der kritischen Situation des städtischen Haushaltes vom Rat abgelehnt.

*Der Bürgermeister
i. A. Peter Feuser
Fachbereichsleiter*

Jagdgenossenschaft
Rheinbach-Hilberath

Rheinbach-Hilberath, den 10. April 2015

Versammlung der Jagdgenossenschaft Hilberath

Die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Hilberath werden hiermit zu einer **Jagdgenossenschaftsversammlung am Freitag, dem 05. Juni 2015, 20.00 Uhr im Café in der alten Scheune** in Hilberath eingeladen. Vertretungen sind im Rahmen der Satzung möglich.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- 2) Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
- 3) Haushaltsplan 2015/2016
- 4) Wahl des Vorstandes und des Schrift- und Kassenführers
- 5) Wahl der Kassenprüfer und Stellvertreter
- 6) Bericht über die Neuverpachtung des Jagdbezirks Hilberath
- 7) Verschiedenes

*gez. Kaspar-Josef Hüllen
(Jagdvorsteher)*

IHR SPORT LIEGT UNS AM HERZEN!



DER SPEZIALIST FÜR
RUNNING, WALKING
UND OUTDOOR!



ACHIMS SPORTSHOP

Von Sportler zu Sportler.



Hauptstraße 5
53359 Rheinbach
Tel. 02226/80 96 44
www.achims-sportshop.de

JAZZFRÜHSCHOPPEN LIVE IM BIERGARTEN



JEDEN SONNTAG VON 11.00 - 14.00 UHR

Der Eintritt ist frei!

Das Programm finden Sie unter:

www.waldhotel-rheinbach.de

Ölmühlenweg 99

53359 Rheinbach

T: 02226 169 22-0

info@waldhotel-rheinbach.de



Rheinbacher Bahneröffnung am 1. Mai

Am 1. Mai 2015 findet ab 13.00 Uhr im Freizeitpark-Stadion in Rheinbach die diesjährige Bahneröffnung der Kinder- und Jugend-Leichtathletik statt. Veranstalter ist die Leichtathletik-Abteilung des TV Rheinbach.

Die Bahneröffnung ist ein Meeting der Kinder- und Jugendleichtathletik in den Altersklassen U8; U10; U12 und U14. Es werden Sprintläufe (50 m, 75 m), Ballwurf (80 g; 200 g), Weitsprung, Hochsprung sowie 800-m-Lauf durchgeführt. Die Wettkämpfe werden jeweils für Jungen und Mädchen angeboten.

Eingeladen sind alle Freunde und Förderer der Leichtathletik in Rheinbach.

Es werden Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und kühle Getränke angeboten. Der Erlös der Veranstaltung wird zur Hilfe und Weiterentwicklung der Leichtathletik in Rheinbach verwendet [www.rtv-leichtathletik.de].

Kirchenkonzert „Lobgesänge“ der Musikschule

Am **Sonntag, dem 03.05.2015**, findet um **18.00 Uhr in der Pallottikirche in Rheinbach** ein Kirchenkonzert der Musikschule in der vhs Meckenheim Rheinbach Swisttal mit Wachtberg unter dem Titel „Lobgesänge“ statt.

Im Zentrum dieses Konzertes stehen vier Werke, in denen auf sehr unterschiedliche Art das Lob Gottes gesungen und musiziert wird. Am Beginn steht ein Gloria von H. W. Walbröhl, das im ersten Teil u.a. auf mittelalterliche Gesangsmuster und Melodiestrukturen zurückgreift, diese aber mit modernen Zwischenspielen konfrontiert. Ein strahlender Ausklang beendet das Werk. Nach einem Streichquartettsatz von Mozart ist ein Magnificat von Heinrich Schütz zu hören (Marias Lobgesang). In seiner bildhaft musikalischen Form erzählt es den Lobpreis Mariens. Die folgende Pavane von Gabriel Faure bildet zu Schütz einen Kontrast. Aus dem 20. Jahrhundert stammend handelt es sich um ein sehr meditatives Stück, ruhig und verinnerlicht mit einer wunderbaren Melodik. Der folgende Psalm 100 – „Jauchzet dem Herrn“ zeigt in seiner achtstimmigen Struktur die musikalische Brillanz auf, in der schon Heinrich Schütz sein Lob ausdrücken konnte. Nach einem weiteren Streichquartettsatz von Mozart bildet das „Te deum“ von Mozart den krönenden Abschluss. Im typisch mozartischen Kirchenmusikstil wird der Text von heftigen Forte-Stellen bis intensiven und ruhigen Adagio-Stellen ausgelotet und interpretiert.

Es spielt das Quartett „pro musica“, es singt der Chor „Collegium Vocale“ der Musikschule. Die Gesamtleitung hat Hans-Wilhelm Walbröhl.

Eintritt: 8,-/4,- Euro. Karten gibt es in der Geschäftsstelle der VHS/Musikschule, Schweigelstr. 21, Rheinbach und an der Abendkasse.

Hans-Wilhelm Walbröhl

Fuß & Mode Muno

Bettina Wolter-Muno (gepr. med. Fußpflegerin)
med. Fußpflege - Maniküre - Kosmetik - Mode

Exklusiv in Rheinbach

Collection
**KARIN
GLASMACHER**



MODE für SIE • Größe 38-56



Rheinbach • Prümer Wall 9 • Tel. 0 22 26 / 91 11 15
Odendorf • Orbachstr. 67 • Tel. 0 22 55 / 10 46

Museumsshop im Glasmuseum

**Emotionen, Farben, Formen
Rheinbacher Glas und mehr...**

Himmeroder Wall 6
53359 Rheinbach
Telefon 02226/91 7501
www.glasmuseum-rheinbach.de

Öffnungszeiten Museum/Shop
Di.-Fr. 10-12 Uhr
und 14-17 Uhr
Sa./So. 11-17 Uhr



dp 9/09

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
elke.roehder@stadt-rheinbach.de

Ihr Redaktionsteam

40-jähriges Jubiläum im Altentreff Lindenplatz

Der Altentreff Lindenplatz feiert am Mittwoch, 13. Mai 2015, sein **40-jähriges Bestehen**. Die Jubiläumsfeier beginnt um 14:30 Uhr mit einem ökumenischen Wortgottesdienst im Pfarrzentrum am Lindenplatz.

Anschließend begehen wir diesen Nachmittag mit einem kleinen Programm in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen unter Rufnummer 02226 7943.



Es laden ein
Josefine Roth (Leiterin des Altentreffs) und
Ursula Althausen und Martha Oberrem (Mitarbeiterinnen)

Turnverein Rheinbach 1905 e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

am Mittwoch, den 27. Mai 2015, um 19:30 Uhr im Versammlungsraum
des RTV-Klubhauses, Stadtpark 22 in Rheinbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Anerkennung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenprüfbericht
4. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2015
6. Satzungsänderungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge (Punkt 7) sind spätestens eine Woche vor der Veranstaltung beim geschäftsführenden Vorstand schriftlich einzureichen.

Stimmberechtigt sind Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Fördermitglieder und Erziehungsberechtigte ohne Mitgliedschaft sind nicht stimmberechtigt. Sie sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

*Mit sportlichem Gruß
Dieter Huth, Vorsitzender*



Physiotherapie

Krankengymnastik, Manuelle Therapie,
Lymphdrainage, PNF, Elektrotherapie,
Schlingentisch, Fango, Heissluft, Massage
Wirbelsäulengymnastik, Funktionelles Training

Heiko Weeres

Marie-Curie-Str. 22

53359 Rheinbach

02226 15 98 87 **Tel**

www.weeres-physiotherapie.de

www.Bodendesign-Weichert.de

Parkett • Laminat • Kork • Designboden
Parkett- und Treppensanierung

Martinstraße 12 • 53359 Rheinbach

Tel.: 02226 / 89 26 111 • Fax: 02226 / 89 26 931

E-mail: info@bodendesign-weichert.de

Schlanke Figur – Straffe Haut

Bereits nach der ersten Wicklung verlieren Sie mehrere Zentimeter Umfang an den Problemzonen!

Das Gewebe wird gestrafft, gefestigt und entschlackt.

Für die Heimpflege empfehlen wir die hochwirksame Figur-Forming-Creme mit ätherischen Ölen und Algen!

Angebot des Monats:

6x statt ~~153 €~~ **jetzt 135 €**

10x statt ~~258 €~~ **jetzt 230 €**



Gerne beraten wir Sie bei Ihrem persönlichen **Probe-Wickeltermin**.



CLARINS
PARIS

MARIA GALLAND
PARIS

Aachener Str. 30 • 53359 Rheinbach • 0 22 26 / 1 35 99

Sportabzeichen-Abnahme in Rheinbach

Jeweils donnerstags besteht die Möglichkeit, auf der Sportanlage „Am Stadtpark“, Zu den Fichten, Rheinbach, für das Deutsche Sportabzeichen zu trainieren und die Prüfung bei einem der anwesenden Sportabzeichen-Prüfer abzulegen.

An folgenden Tagen ist die Sportanlage hierfür geöffnet:

Jeweils donnerstags ab dem 21.05.2015 bis einschließlich 25.06.2015 und nach den Sommerferien ebenfalls donnerstags ab dem 13.08.2015 bis einschließlich 01.10.2015 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Nach wie vor besteht die Möglichkeit, das Stadion am Freizeitpark – zu den üblichen Öffnungszeiten des Parks – zu Trainingszwecken in eigener Regie zu nutzen.

*Karl-Heinz Carle
Sportabzeichen-Beauftragter des
Stadtsporverbandes Rheinbach e.V.*

Flohmarktsaison 2015 im Freizeitpark

Am Samstag, dem 23. Mai 2015 beginnt die Flohmarktsaison 2015 im Freizeitpark Rheinbach. Von 9.00 bis 16.00 Uhr (Aufbau ab 7.00 Uhr) dürfen alle nicht mehr im Haus benötigten „Altertümchen“ angeboten werden. Außer Neuwaren, Lebensmitteln und Kunstobjekten darf alles verkauft werden, was der Keller hergibt.

Für Kinder bis 12 Jahre wird ein separater Kinderbereich zur Verfügung gestellt. Hier können die jungen Anbieter ihre Spielwaren auf Decken anbieten und brauchen keine Standgebühr zu entrichten.

Die Eingänge Schubertstr. / Höhe Regerstr., Parkplatz Parkcafé (Nähe Sport- und Erlebnisbad) und der Eingang an der Skater-Anlage werden um 7.00 Uhr geöffnet, im Anschluss daran die anderen Eingänge des Freizeitparks.

Anmeldungen werden ab dem 11. Mai 2015 unter der E-Mail Adresse: anita.kotz@stadt-rheinbach.de unter Angabe von **Name, Adresse, Telefon und Meterzahl** entgegen genommen oder montags bis donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 02226/917-233.

Bitte beachten Sie:

- Die Standgebühr beträgt **6,00 €** pro laufenden Meter Standfläche
- Teilnehmer die nicht angemeldet sind, müssen die doppelte Standgebühr entrichten
- PKW-Hänger dürfen nicht in den Park geschoben werden

Die weiteren Flohmärkte finden am 27.06., 22.08. und 26.09.2015 jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr (Aufbau ab 7.00 Uhr) im Freizeitpark Rheinbach statt. Die Anmeldetermine sind jeweils 12 Tage vor der Veranstaltung.

*Der Bürgermeister
Jugend/Schule/Sport
i.A. Anne Reuter*

Kanalrenovation (Sanierung) – ohne Erdarbeiten

Annahmestellen der Firmengruppe Böhmer

www.Abflussreinigung.de

Zertifizierter Fachbetrieb

Sonn- und Feiertag



ABFLUSS-KANAL-EILDIENTST
Dichtheitsprüfung und Kanalsanierung
nach § 61a LWG NRW

Alle Stadtteile Tag und Nacht

☎ Bornheim	(0 22 22) 18 94
☎ Alfter	
☎ Rheinbach	
☎ Meckenheim	(0 22 26) 1 43 72
☎ Swisttal	
☎ Bonn	(02 28) 25 67 06
☎ Bonn-Beuel	(02 28) 47 47 57
☎ Bonn-City	(02 28) 65 20 00

Arrufweiserschaltung nach Rheinbach

Für Sie natürlich auch im Internet: <http://www.abflussreinigung.de>

❖ Fräsen ❖ Hochdruck ❖ Kanal-TV ❖ Untersuchung ❖ Saugwagen ❖

FISCHER

ELEKTRO-ANLAGEN

ALARM- UND SICHERHEITSTECHNIK

Industriestraße 37

53359 Rheinbach

Tel.: 02226 2422

Fax: 02226 5086



- Sicherheitstechnik
- Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Mechanischer Einbruchschutz
- Video-Überwachung
- Telekommunikation
- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- EDV-Netzwerke
- EIB – Gebäudetechnik
- Photovoltaik
- Überspannungsschutz

www.fischer-elektro-anlagen.de

Aus den Vereinen

Rheinbacher Seniorenforum gegründet

Nach dem Rücktritt des bisherigen Seniorenbeauftragten der Stadt, Günter Wittmer, will sich das kürzlich gegründete Rheinbacher Seniorenforum e. V. künftig den Problemen der älteren Menschen in unserer Stadt widmen. Als Folge des demographischen Wandels, der zunehmenden Überalterung unserer Gesellschaft werden nicht nur in Rheinbach die ärztliche Versorgung, Pflege und Betreuung der Senioren schwieriger. Immer mehr Achtzig-, Neunzigjährige oder noch Ältere sind eine zunehmende Herausforderung für Politik und Gesellschaft.

Das Rheinbacher Seniorenforum will die Öffentlichkeit über diese Entwicklung informieren und die Interessen älterer Mitbürger gegenüber Behörden und Politik vertreten. Senioren und deren Angehörige sollen bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme beraten und unterstützt werden. Schon jetzt betreuen einzelne Mitglieder des Forums ältere Rheinbacher bei Arztbesuchen, beraten bei der Pflege oder sind einfach nur Gesprächspartner. Dazu arbeitet das Seniorenforum mit der Stadt, der Ärzteschaft, den Pflegediensten und anderen Kooperationspartnern zusammen. Einzelne Rheinbacher Unternehmen unterstützen das Forum auch finanziell, zum Beispiel die Raiffeisenbank Voreifel e. G. Nachdem der bisherige Seniorenbeauftragte Günter Wittmer und sein Stellvertreter Henning Horn zum ersten und zweiten Vorsitzenden des neu gegründeten Vereins gewählt wurden, ist die personelle Kontinuität für die weitere Arbeit gesichert.

Auch wenn andere Organisationen in unserer Stadt sich ähnlichen Aufgaben widmen: Das Rheinbacher Seniorenforum will kein Konkurrent sein, sondern strebt die Zusammenarbeit an.

Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 EURO pro Jahr. Da die Gemeinnützigkeit anerkannt wurde, können Spenden, die für die weitere Arbeit sehr wichtig sind, und Mitgliedsbeiträge steuerlich berücksichtigt werden.

Auskunft erteilt der 1. Vorsitzende Günter Wittmer, Tel. 02226/8289626, E-Mail: wihowi@gmx.de.

*Dr. Michael Vollert
Pressesprecher des
Rheinbacher Seniorenforums e. V.*



Guido Kasler

Metallbaumeister / Schweißfachmann

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800-7

Fenstergitter • Geländer • Treppen • Türen • Tore • Terrassenüberdachungen

Schlosserei

Schmiede

Balkonsystem

Objektsicherung

Schlosserei & Schmiede

Grabenstr. 40

53359 Rheinbach

Tel.: (02226) 1 76 38

Fax: (02226) 1 77 95

Internet: www.kasler.de

dp 8/07

Mertens & Sozien GbR

STEUERBERATER

Maria Mertens

Steuerberaterin

Dipl.-Vw. Gisela Eichler

Steuerberaterin

Volker Pörner

Steuerberater

Kanzlei
für Steuerberatung und Unternehmensgestaltung

Weierstraße 29
53359 Rheinbach

Hauptstraße 2
53506 Ahrbrück

Königsberger Straße 29b
53498 Bad Breisig

Tel. (0 22 26) 92 88-0

Tel. (0 26 43) 90 26 00-0

Tel. (0 26 33) 9 73 68

Fax (0 22 26) 92 88-10

Fax (0 26 43) 90 26 00-9

Fax (0 26 33) 9 73 68

www.mertens-sozien.de

Fachberaterin für Unternehmensnachfolge
Dipl.-Vw. Gisela Eichler (DStVe.V.)

dp 1/13

Auf den Spuren der Römer in Rheinbach – Einladung zum Rundgang 21.05.15

Es gibt Veranstaltungen, die so beliebt sind, dass sie immer wieder neu angeboten werden. Der Rheinbacher Rundgang „auf den Spuren der Römer“ gehört inzwischen dazu. Für **Donnerstag, den 21. Mai 2015, um 18:00 Uhr** lädt der Freundeskreis Römerkanal zusammen mit dem Eifel- und Heimatverein Rheinbach erneut zu diesem informativen abendlichen Rundgang durch Rheinbach ein.

Der Vorsitzende des Freundeskreis Römerkanal, Lorenz Euskirchen, führt Sie zu bekannten und weniger bekannten, aber in jedem Fall sehenswerten historischen Relikten.

Er wird die Sehenswürdigkeiten erläutern, Hintergründe liefern und vor allem die vielen Fragen beantworten, die immer wieder gestellt werden. Z.B. „Wie haben die Römer es geschafft, einen 90 km langen Wasserkanal so durch das unwegsam hügelige Gelände der Eifel zu bauen, dass das kostbare Eifel- Wasser ohne Pumpwerke in einer reinen Gefälleleitung klar und rein in Köln ankam? Und warum wollten die Römer das Eifeler Wasser, obwohl ihnen doch der Rhein zu Füßen lag? Auch heute noch stehen Vermessungs- und Bauingenieure voller Achtung vor dieser technischen Meisterleistung.



*Bild eines Einstiegsschachts zum Römerkanal (Rheinbach, Bahnhofstempel „Römerkanal“)
Foto: Heinrich Pützler*

„Es ist schade“ sagt Lorenz Euskirchen, „dass heute nur noch wenige Kanaltücke erhalten sind. Aber es ist interessant zu sehen, wo überall in Rheinbach zahlreiche Steine aus dem Aquädukt verbaut wurden.“

Dieser Rundgang, wird auch für alteingesessene Rheinbacher höchst aufschlussreich sein und ihnen einen weiteren Blick auf die frühe Geschichte ihrer Stadt öffnen.

Treffpunkt:

18:00 Uhr, Römerkanalstück am Kreisel Münstereifeler/Aachener Straße, in Rheinbach. Die Führung dauert etwa 2 ½ bis 3 Stunden und ist kostenfrei.

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage des Freundeskreis Römerkanal e.V. www.freundeskreis-roemerkanal.de zu sehen.

Seit 1984 das Fachgeschäft für würdevolle Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS H. KLEIN

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattungen - Sarggroßhandel
Trauerdrucksachen - Bestattungsvorsorge - Individuelle Trauerdekoration
Sargausstellung - Verabschiedungsraum - Trauerhalle - Überführungen

Am Blümlingspfad 1-3 • Rheinbach • ☎ 02226 / 4747
Bahnhofstraße 1 • Meckenheim • ☎ 02225 / 10474

www.bestattungshausrheinbach.de / www.bestattungshausmeckenheim.de

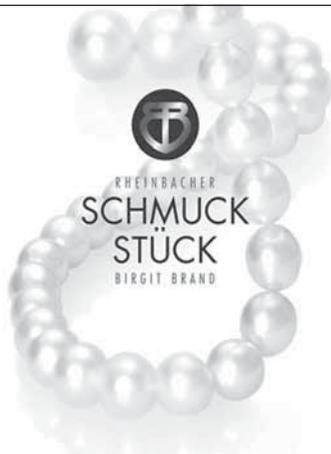
Rheinbacher Schmuckstück

Birgit Brand

Prümer Wall 7 · 53359 Rheinbach

Tel.: 02226 - 9 11 02 74

www.rheinbacher-schmuckstueck.de



Urlaub vom
29.04. bis
einschließlich
10.05.2015

NEU!!!
**Trauringe
mit im
Sortiment**



Wir helfen, retten, sichern, schützen...

- PC-Notdienst / Reparatur
- Internet / Netzwerke
- Daten- / Virenschutz
- Individuelle Schulung
- Webdesign

Stoye

DV-Dienstleistungen

Schubertstr. 50, Rheinbach



Internet: www.stoye-dv.de
e-mail: info@stoye-dv.de
Telefon: 02226 - 903 523

Alle Leistungen für Windows und Linux/Unix! Natürlich auch vor Ort.

Adressen und Termine

Sprechstunden des Bürgermeisters	am 18.05.2015 von 15:00 – 15:30 Uhr Kindersprechstunde und von 15:30 – 17:00 Uhr Bürgersprechstunde in Zimmer E01 des Rathauses. Anmeldung erbeten, Telefon 02226 917-101
Gleichstellungsbeauftragte	Bürozeiten 8:00 – 12:00 Uhr, Zimmer E27 im Rathaus. Anmeldung unter 02226 917-103. Termine auch außerhalb der Bürozeiten nach Absprache. www.gleichstellungsbeauftragte-rheinbach.de
Gründer- und Technologiezentrum	„Selbstständig werden – Selbstständig bleiben“. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 872002, können Sie sich montags – freitags von 9:00 – 17:00 Uhr in Fragen der Existenzgründung beraten lassen
Deutsche Rentenversicherung	Keine Sprechtag mehr seit Januar 2014. Terminvereinbarungen in Bonn unter Telefon 0228 280-801. Hotline: 0800 100048013 (allgem. Infos zu Versicherungskonten). Internet: www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de/Services/Online-Dienste/Versicherungsunterlagen
Rentenberatung Stadt Rheinbach	Rentenberatung bei der Stadt Rheinbach donnerstags von 8:00 – 15:30 Uhr in Raum 207. Terminabsprache unter Telefon 02226 917-137 (Karin Beier) erforderlich.
Kreisverwaltung Nebenstelle Rheinbach Grabenstraße 39	Jagdscheine, Verkauf von Reiterplaketten, Sprechtag des Gesundheitsamtes, Ausländeramt (Verpflichtungserklärungen), Elterngeld, Versorgungsamt u.v.m. Infos/Terminvereinbarungen unter Telefon 02226 92340
Neubürgerbeauftragter	Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung. Terminvereinbarung unter Telefon 02295 902318 oder 0160 8230810 oder E-Mail: ludwig@neuber.de . Der Kontakt kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises – Der Landrat –, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 13-2107, E-Mail: integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.
Streitschlichtung	Falls Sie die Hilfe des/der Schiedsmanns/frau benötigen, rufen Sie folgende Telefonnummer an: 02226 917-337
Pflegeberatung	Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen. Sprechstunden im Rathaus, Frau Nolden, Telefon 02226 917134: montags 8:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30 Uhr, dienstags und donnerstags von 8:00 – 12:00 Uhr
Wehrdienstberatung	Die Wehrdienstberatung findet alle 2 Monate (am 3. Donnerstag des Monats) in der Zeit von 8:30 – 14:00 Uhr statt. Monate mit Wehrdienstberatung in Rheinbach in 2015: Mai, Juli, September, November.

FOTO EICH

FOTOFACHGESCHÄFT
FOTOSTUDIO
MEISTERBETRIEB

CASIO ZR 750

MIT TASCHE + 4 GB SD KARTE

DAS KOMPLETTANGEBOT
NUR BEI FOTO EICH

Biometrische
Passbilder

~~499.-€~~ JETZT NUR 299.-€

Bewerbungsbilder



sofort
zum
Mitnehmen



Vor dem Dreeser Tor 8 - 10 * 53359 Rheinbach

Telefon: 0 22 26 - 13 572

info@foto-eich.de

www.FOTO-EICH.de

GM

Gabi Moden

Mode die anzieht!



just white

MAC

VIA/APPIA TUZZI



monari



GARDEUR



FUCHS



SCHMITT



bianca

MARKENSHIRT'S und TOP'S

ab 10.-€

Martinstraße 2a 53359 Rheinbach

Tel.: 02226 9115535

E-Mail: info@gabi-moden.de

Ihre

Gabi Eich



Deutsche Rheuma-Liga	Infos persönlich oder unter Telefon 02251 90-1564. Sprechzeiten freitags 14:00 – 16:00 Uhr im Appartmenthaus des Marienhospitals, Münstereifeler Str. 38e, 53879 Euskirchen
KoKoBe	Kontakt und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige. Ansprechpartnerin: Katharina Wallraven. Persönliche Beratung gerne nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 9099614
Ökumenische Hospizgruppe Rheinbach e.V.	Sterbe- und Trauerbegleitung durch qualifizierte Helfer/innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat „Gesprächscafé für Trauernde“ (kostenfrei), 15:00 – 17:00 Uhr, Haus am Römerkanal. Kontakt: Büro Römerkanal 11, Telefon 02226 900433 oder Handy 0177 2178337
Sozialverband VdK, Ortsverband Rheinbach	Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner: Sprechstunde im Mai am 06.05. von 9:30 bis 11:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rheinbach. Telefon 02226 2623.
Diakonisches Werk	Allgemeine Sozialberatung im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmstraße, Montag Nachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Mittwoch Vormittag 10:00 – 12:00 Uhr, Nachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstag Vormittag 10:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 5376
Freiwilligenzentrum Blickwechsel	Beratung und Vermittlung von Freiwilligen in Rheinbach, Himmeroder Hof, Telefon 02226 917-210, Di 10:00 – 12:00 Uhr und Do 15:00 – 17:00 Uhr, helfen@blickwechsel-rheinbach.de, www.blickwechsel-rheinbach.de
Ferienangebote	für Kinder und Jugendliche: Abenteuer Pur e.V., Telefon 02226 90330-35, Fax 02226 90330-41, Mobil: 0172 2482927, www.abenteuer-pur-team.de
Stadtjugendamt	Aachener Str. 16, Telefon 02226 917-600; montags – donnerstags 8:00 – 16:30 Uhr und freitags 8:00 – 12:30 Uhr
Jugendpfleger	Sprechstunden nach Vereinbarung, Telefon 02226 917-610 (Herr Bersch)
Arbeiterwohlfahrt Erziehungs- und Familienberatung	Telefon 02225 945959 (Ute Krupp) Sprechstunden in Rheinbach, Aachener Str. 16, montags – donnerstags von 9:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 – 16:00 Uhr, freitags von 9:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 92785660
Suchtkrankenhilfe der Caritas	Beratung und Behandlung von Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen in Rheinbach, Pfarrgasse 6, Telefon 02226 12404
Eine-Welt-Laden	Mittwochs 9:00 – 13:00 Uhr, freitags 9:00 – 18:30 Uhr und samstags 9:30 – 13:00 Uhr in der Weiberstraße 15
Gesellschaft für soziale Eingliederung e.V. in Rheinbach	Wer macht mit? Ehrenamtliche Begleitung von Gefangenen und Haftentlassenen. Gruppenabende in der JVA dienstags und mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr. Kontakt: Telefon 02255 959555 oder 02226 3332
Rheinbach-Meckener Tafel e.V.	Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige Personen jeden Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr, Keramikerstraße 11 (Marei Keramikhallen); Registrierung erforderlich. Info unter 02225 12798.

Rechtsanwälte

Lehnertz*, Dr. Lehnertz* & Furch

Mozartstr. 5 • 53359 Rheinbach
0 22 26 - 41 29 / 0 22 26 - 54 44
raelehnertz@t-online.de

* ausgeschieden zum 1.7.2014

Tätigkeits- schwerpunkte:

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Erbrecht
- Baurecht

mm 1/15

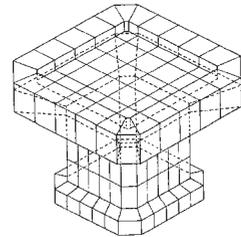
Fliesen ZIENER ^{G M B H}

MEISTERBETRIEB

**Beratung • Verlegung • Reparaturen
Verkauf • Fliesen • Marmor • Granit**

53359 Rheinbach · Brahmsstraße 19
Tel. (0 22 26) 91 29 96 · Fax (0 22 26) 91 29 97
www.fliesen-ziener.de

**Ausstellung nach
Terminvereinbarung**



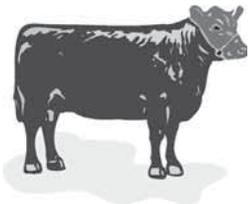
db 5/11

Seit über 40 Jahren in Rheinbach



Metzgerei Merzbach

53359 Rheinbach · Hauptstr. 37 · Tel.: 0 22 26/62 35



- Eigene Rinderschlachtung und z. T. Aufzucht
- Wöchentlich wechselnde Angebote
- Käsetheke
- von Dienstag bis Freitag durchgehend geöffnet
- von Dienstag bis Freitag ab 12:00 Uhr Mittagstisch, tgl. wechselnde Gerichte

**Nur Bestes aus eigener Schlachtung
von uns persönlich bekannten Bauern aus der näheren Umgebung**

db 3/13

Frauenberatung

Psychosoziale Beratung unter anderem bei Konflikten in der Partnerschaft, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei Suchtproblemen, nach Gewalterfahrungen. **Ev. Gemeindezentrum Ramershovener Str. 6.** Terminvereinbarung unter 02224 10548 – Frauenzentrum Bad Honnef/Königswinter
Schwangerschaftsberatung und Sozialer Dienst mit Sprechzeiten in Meckenheim. Telefonische Anmeldung unter 02241 958046. Unsere weiteren Angebote: www.skf-rhein-sieg.de.
Notfallnummer zur Beratung schwangerer Frauen in Not-situationen: 0211 7008000 (bundesweite Notfallnummer)

Sozialdienst kath. Frauen

ALfa Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Tagesmütter- vermittlung

Montags von 10:00–12:00 Uhr, donnerstags von 14:00–16:00 Uhr. Barbara Michalke, Jugendamt, Aachener Str. 16, Telefon 02226 917-611.

Babysitter- Vermittlung

für die Rheinbacher Höhenorte, Kinder- und Jugendinitiative Merzbach e.V., Heike May, Telefon 02226 907715, www.kji-merzbach.de

Kleinkinder Wibbelstätz e.V.



Eltern-Kind-Gruppen (Tel.: 0151 22111281) für Kleinstkinder sowie Spiel- und Waldgruppen (Tel.: 0151 22111289) für Kinder bis zum Kindergartenalter. Infos unter: www.kleinkinder-wibbelstaetz.de

Elterninitiative Naturkindergarten e.V.

Schweitzerstraße 1, Rheinbach. Infos unter 02226 157843; Homepage: www.naturkindergarten-rheinbach.de. E-Mail: leitung@naturkindergarten-rheinbach.de.

Elterninitiative „Spielbude“ e.V. Hilberath/Todenfeld

Kirchweg 4, Rheinbach-Hilberath, Infos unter 02226 17721. E-Mail: info@kindergarten-spielbude.de

Kindergarten Sumsemann e.V.

Stuppenkreuz 6, 53359 Rheinbach-Queckenberg. Ansprechpartnerin: Frau Surges, Telefon 02255 8382. E-Mail: info@sumsemann-ev.de

SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste

Anerkannte Schuldnerberatungsstelle sowie Beratung in sozialen Fragen und Problemen, persönlichen und/oder familiären Konflikt- und Krisensituationen. Meckenheim, Kirchplatz 1. Infos unter Telefon 02225 7084790

Kleiderstuben

Fundgrube der CDU-Frauen-Union: Schule Bachstraße (Eingang Mühlengasse – während der Ferien geschlossen)
Annahme und Ausgabe jeden Dienstag von 9:30–12:00 Uhr und 15:00–17:30 Uhr

Kleiderstube im ev. Pfarrhaus, Schumannstraße 32

Annahme und Ausgabe jeden Dienstag von 14:00–17:00 Uhr

Kleiderstube der Pfarrcaritas, Keramikerstraße 11 (Majolikafabrik)

Annahme und Ausgabe jeden Donnerstag von 14:00–17:30 Uhr
des Georgsrings e.V.: Rheinbach, Keramikerstraße 11 (Majolikafabrik). Öffnungszeit: jeden Freitag von 14:00–18:00 Uhr.
Weitere Infos unter Telefon 02226 8096828

Möbellager

Öffentl. Bücherei Rheinbach, Pfarrzentrum, Lindenplatz 4

Öffnungszeiten:

montags 9:00–18:00 Uhr / dienstags 9:00–18:00 Uhr
donnerstags und freitags 14:30–18:00 Uhr
samstags 9:00–13:00 Uhr, Telefon 02226 3682



WOYCKE
IMMOBILIEN

VERKAUF & VERMIETUNG

von Häusern, Wohnungen
und Grundstücken

Ich berate Sie sorgfältig und bewerte
Ihre Immobilie marktgerecht.

Für den Verkäufer kostenlos.



Ulrike Woycke
Tel. 0 22 26 / 911 39 56
Mobil: 01 60 / 58 58 102

Irlenbuscher Str. 39, 53359 Rheinbach
uwimmobilien@t-online.de
www.woycke-immobilien.de



WWW.INNOVATION-RAUM.DE

RAUM AUSSTATTUNG DEKORATIONEN SONNENSCHUTZ POLSTEREI

v. d. Dreeser Tor 17
53359 Rheinbach
Fon 0 22 26 / 90 90 102
Fax 0 22 26 / 90 90 103

Kompetente und fachmännische Beratung in 3. Generation TEPPICHWÄSCHEREI ALFTER

Gönnen Sie Ihrem Teppich eine Erfrischung ganz ohne Chemikalien



Teppichwäsche
ab **11,90 €**

Unser Service:

- Waschen von Teppichen aller Art/ Allergiker geeignet
- 5 Stufen Waschvorgang
- Reinigen von Teppichböden und Polstern
- Spezielle Rückfettung und Imprägnierung
- Motten-/Ungeziefer-Beseitigung aller Art
- Brand- und Wasserschaden
- Gutachten

Reparatur:

- Löcher und Bruchstellen jeglicher Art nachknüpfen
- Fransen erneuern/ziehen
- Kanten umketteln
- Entfärben/Färben
- Lederband befestigen/erneuern

Inzahlungnahme, wir verkaufen Ihren Teppich im Auftrag

Verkauf von: Antikteppichen, Seidenteppichen & Webteppichen
! Sondermaßanfertigungen ! Für jeden ist etwas dabei
Kostenloser Hol und Bringservice

Inhaber: Anton Kierpacz · Annahmestelle: 53347 Alfter-Witterschlick
Hauptstraße 197 · Telefon 0228 / 81 58 97 14 · Mobil: 0163 / 2 13 47 08
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr



Teppichverkauf 35% Rabatt

**Achtung vor neuen Teppichfirmen,
geben Sie Ihren Teppich nicht überall ab!**

Kath. Öffentl. Bücherei St. Aegidius Oberdrees	Öffnungszeiten: sonntags 10:00–12:00 Uhr mittwochs 16:00–18:00 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei St. Martin Flerzheim	Öffnungszeiten: dienstags und freitags 16:00–18:00 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei Neukirchen	Öffnungszeiten: sonntags 10:30–12:30 Uhr mittwochs 16:00–18:30 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei St. Martin Wormersdorf	Öffnungszeiten: sonntags 12:00–13:00 Uhr mittwochs 9:00–11:00 Uhr und 16:00–18:00 Uhr
Glasmuseum Rheinbach Himmeroder Wall	Öffnungszeiten: dienstags – freitags 10:00–12:00 Uhr u. 14:00–17:00 Uhr samstags und sonntags 11:00–17:00 Uhr
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Hochschul- und Kreisbibliothek	Öffnungszeiten: mit Fachpersonal montags – freitags 8:30–19:00 Uhr samstags 10:00–15:00 Uhr Öffnungszeiten: mit Wachpersonal – eingeschr. Service montags – freitags 19:00–22:00 Uhr samstags 15:00–19:00 Uhr Details unter www.bib.h-brs.de
Naturparkzentrum Himmeroder Hof	Öffnungszeiten / Telefon 02226 2343: dienstags bis freitags 10:00–12:00 Uhr 14:00–17:00 Uhr samstags 14:00–17:00 Uhr sonntags 11:00–17:00 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz	 Ausbildung in Erster Hilfe. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Krankentransporte sowie Behindertenfahrdienst. Römerkanal 10, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 2770 (Anrufbeantworter)
Malteser Hilfsdienst	 Unterricht in lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Malteser Hilfsdienst, Boschstr. 5, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 92000
Container-Standorte für Altglas	Kernstadt: Am Bahnhof / Am Grindel / An der Alten Molkerei (REWE-Markt) / An der Glasfachschule (gegenüber Jugendwohnheim) / Meckenheimer Straße (HIT-Markt) / Neugartenstraße / Schubertstraße (Parkplatz) / Schützenstraße / Stauffenbergstraße Flerzheim: Dorfplatz/Zippengasse Hilberath: Eidbusch Merzbach: Weidenstraße/Merzbacher Straße Nierdrees: Nierdreeser Straße Oberdrees: Locher Weg/Schützenhalle Queckenberg: Alte Höhle Ramershoven: Peppenhovener Straße/Mehrzweckhalle Todenfeld: Straße „Hügel“ (Parkstreifen) Wormersdorf: Tomberger Straße/Dorfplatz und Weidengraben

FLIESEN - UND NATURSTEIN - STUDIO

Hochwertige Bäder vom Profi!



53359 Rheinbach · Römerkanal 60
(Zufahrt über Kreisel Mc Donalds)

Tel.: 02226/3267 · Fax: 16653

www.fliesenstudio-schulze.de

mm2/15



Heribert Schmitz Beerdigungsinstitut

Inhaber: Maik Richard

Eigenständiger Familienbetrieb

**Bestattungen aller Art
und auf allen Friedhöfen**

Erledigung aller Formalitäten

Tag und Nacht dienstbereit

53359 RHEINBACH

Hauptstraße 3

Telefon 0 22 26 / 28 19

Telefax 0 22 26 / 91 21 23

info@bestattungen-rheinbach.de

www.bestattungen-rheinbach.de

Ihr
Ansprechpartner
im Trauerfall



mm 9/14

Müllabfuhrtermine im Mai 2015

Mai	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Biotonne Grünabfall	Papiertonne	Wertstofftonne/-sack
01 Fr	Maifeiertag				
02 Sa					
03 So					
04 Mo	10	10	5		
05 Di	1	1	6		1
06 Mi	2	2	7		2
07 Do	3	3	8		3
08 Fr	4	4	9		4
09 Sa	5	5	10		5
10 So					
11 Mo	6		1	1	6
12 Di	7		2	2	7
13 Mi	8		3	3	8
14 Do	Christi Himmelfahrt				
15 Fr	9		4	4	9
16 Sa	10		5	5	10
17 So					
18 Mo	1		6	6	
19 Di	2		7	7	
20 Mi	3		8	8	
21 Do	4		9	9	
22 Fr	5		10	10	
23 Sa					
24 So	Pfingstsonntag				
25 Mo	Pfingstmontag				
26 Di	6	6	1		
27 Mi	7	7	2		
28 Do	8	8	3		
29 Fr	9	9	4		
30 Sa	10	10	5		
31 So					

Bitte beachten Sie die geänderten Abfuhrtermine wegen der Feiertage!

RSAG-Abfuhrkalender
unter www.rsag.de !

Sonderleistungen

Sperrmüll, Weiße und Braune Ware sowie große Mengen von Grünschnitt werden nur noch nach **telefonischer Terminvergabe** (02241 306-444) abgefahren.

Schadstoff aus Haushaltungen:

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmittel, Spraydosen, Altöl, Batterien etc. sind gefährliche Umweltgifte, die eine verantwortungsbewusste gesonderte Beseitigung erfordern. Benutzen Sie hierfür die Rückgabemöglichkeiten bei Tankstellen, Händlern und beim Umweltschutzmobil der RSAG. Umweltgifte gehören niemals in die Mülltonne.

• **Schadstoff-Mobil:**

Donnerstag, 21.05.2015

Hilberath L492 / Dorfstraße
(Parkplatz)
10:00–13:00 Uhr

Rheinbach Himmeroder Wall /
Prümer Wall
14:30–18:00 Uhr

Malerfachbetrieb Dieter Selz



- Malerarbeiten aller Art
- Moderne Raumgestaltung
- Trockenbau
- Wärmedämmsysteme

Konrad-Adenauer-Str. 69
53359 Rheinbach

Tel 02225 / 9809645

Fax 02225 / 9809646

Mobil 0175 / 2490389

info@malerbetrieb-selz.de
www.malerbetrieb-selz.de



Werner & Dederichs Sanitär Heizung Klima GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

- Kundendienst
- Badrenovierungen

- Solaranlagen
- Regenwassernutzungen

Blumenstraße 42
53359 Rheinbach-Merzbach

Tel. (0 22 26) 76 12

Selmenstraße 18
53881 Euskirchen-Stotzheim

Tel. (0 22 51) 6 47 55
Fax (0 22 51) 6 49 42

dp.11/05

... wir drucken,
gestalten, veredeln, beraten ...
in meckenheim, ahrweiler und köln



bücher
plakate
broschüren
geschäftspapiere
effizient
umweltbewusst
preiswert
mailing
präsentationsmappen
kalender
klimaneutral
umweltsiegel
druckveredelungen
offsetdruck
digitaldruck
mobile webseiten
zertifiziert



WARLICH Kontakt: Martin Warlich | T.: 02641 99073-0
MEDIENGRUPPE buero.ahrweiler@warlich.de | www.warlichdruck.de



**Notrufnummern
in Rheinbach**

Polizei	110
Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112

Stördienst

Gas (Regionalgas GmbH Euskirchen)	02251 3222
Straßenbeleuchtung	917312
(Betriebshof der Stadt Rheinbach)	oder 917241
- nach Dienstschluss	
Strom (WESTNETZ GmbH, www.westnetz.de/...)	
Störungsannahme)	0800 4112244
Wasser (Wasserwerk Rheinbach)	917200

Sauberkeitsdienst

Entgegennahme von Beschwerden, Anregungen	
sowie Hinweisen über Schmutz, Unrat und	02226 917-221
Reinigungsbedarf auf öffentlichen Flächen	oder
(nur während der üblichen Dienstzeiten)	02226 917-222

**Telefonnummer
der/des**

Polizeiwache Rheinbach	0228 155711
Telefonseelsorge	0800 1110111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst www.zahnarzt-notdienst.de	01805 986700

Die vorstehenden drei Rufnummern des Bereitschaftsdienstes dürfen **nur** während der nachstehenden Zeiten benutzt werden.

Werktags: **19:00 – 08:00 Uhr** des folgenden Morgens
Mittwoch: **13:00 – 08:00 Uhr** des folgenden Morgens
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, 24. u. 31. Dezember und Rosenmontag:
08:00 – 08:00 Uhr des folgenden Morgens

Giftnotruf:

Bonn	0228 19240	Uni-Klinikum Bonn / rund um die Uhr erreichbar
Bonn	02228 2873211	Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes NRW bei der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Krankenhäuser in der näheren Umgebung von Rheinbach

Kinderklinik St. Augustin, 53757 St. Augustin, Arnold-Janssen-Str. 29, Tel. 02241 9443167
Universitätsklinikum Bonn, 53105 Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, Tel. 0228 2870
Johanniter-Krankenhaus, 53113 Bonn, Johanniterstr. 3-5, Tel. 0228 5430
Ev. Waldkrankenhaus, 53177 Bonn-Bad Godesberg, Waldstr. 73, Tel. 0228 3830
Krankenhaus St. Elisabeth, 53113 Bonn, Prinz-Albert-Str. 40, Tel. 0228 5080
Krankenhaus St. Petrus, 53113 Bonn, Bonner Talweg 4-6, Tel. 0228 5060
Krankenhaus St. Johannes, 53111 Bonn, Kölnstr. 54, Tel. 0228 7010
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH, 53894 Mechernich, St. Elisabeth-Str. 2-6, Tel. 02443 170
Rheinische Kliniken Bonn, 53111 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20, Tel. 0228 5511
St. Marien-Hospital, 53115 Bonn, Robert-Koch-Str. 1, Tel. 0228 5050
Malteser-Krankenhaus, 53123 Bonn-Duisdorf, von-Hompesch-Str. 1, Tel. 0228 64810
St. Josef-Hospital, 53225 Bonn-Beuel, Hermannstr. 37, Tel. 0228 4070
Marien-Hospital Euskirchen, 53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 40, Tel. 02251 90-0
Marienhaus Klinikum/Kreis Ahrweiler, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dahlienweg 3, Tel. 02641 83-0



Bettenstudio Arentz

Schlafkomfort für jeden Anspruch



- Orthopädische Schlafsysteme
- Matratzen
- Lattenroste
- Komfortbetten
- Bettwaren

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-13 Uhr u. 14.30-18.30 Uhr • Sa. 10-13 Uhr • Mi. nachm. nach Absprache
53359 Rheinbach • Vor dem Voigtstor 12 • Tel. 0 22 26 / 911 39 36



gütelhöfer
Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten? Wir auch!

Unser Versprechen: freundlich | diskret | professionell

Terminvereinbarung
(02226) 88 399-81

Weitere Informationen unter
www.guetelhoefer.com

Gütelhöfer Immobilien | Vor dem Voigtstor 16 | 53359 Rheinbach

Dach und Wand **Henrich**
Bedachungen aller Art

GmbH & CoKG



Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gern:

VELUX®

24h Reparatur-Schnell-Service

Alt- u. Neudacheindeckung • Balkon- u. Garagendachsanie rung • Verschieferungen
Flachdachsanie rung • Bauklempnerarbeiten • Dachfenstermontagen
Dachgauben Erstellung • Carport Erstellung • Fassadenverkleidung
Wärmedämmung • Kaminverkleidung • und vieles mehr!

Tel.: 0 22 26 / 1 62 50
53359 Rheinbach

Fax: 0 22 26 / 1 77 86
www.dach-und-wand-henrich.de

Apothekenfinder

Sie finden Apotheken zu jeder Tages- und Nachtzeit in Ihrer Nähe bei der **Apothekennotdienst-Hotline** der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände unter der kostenlosen Festnetznummer:

0800 0022833

Diesen Dienst erreichen Sie auch per SMS mit apo an **22833** und per Anruf der Nummer **22833** von jedem Handy ohne Vorwahl (69 ct/SMS/Min).

www.2833.mobi oder *www.aponet.de/notdienst*

Seniorenenformationen

TREFFEN FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Was ist Ihre Meinung zur aktuellen Kommunal- und Landespolitik? Wo drückt Sie der Schuh? Zur „Politik im Café“ treffen wir uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im „Stadthotel“ (Haus Streng), Martinstraße 14–18.

Wir diskutieren mit sachkundigen Gesprächspartnern über Probleme und Anliegen älterer Bürger und bringen dabei unsere Erfahrungen und unsere Erkenntnisse ein.

Unser Hauptziel: Geistige und politische Fitness bis ins Alter! Wir bieten Vorträge, Diskussionen, Informationsreisen und Besichtigungen, aber auch Geselligkeit und Feiern.

Einzelheiten und Programm erfahren Sie unter Tel. 02226 12736.

Museumsshop im Glasmuseum

Emotionen, Farben, Formen Rheinbacher Glas und mehr...

Himmeroder Wall 6
53359 Rheinbach
Telefon 02226/917501
www.glasmuseum-rheinbach.de

Öffnungszeiten Museum/Shop
Di.–Fr. 10–12 Uhr
und 14–17 Uhr
Sa./So. 11–17 Uhr

Gartengestaltung, Pflege und Pflasterarbeiten

Manfred Greuel

(Dipl.-Ing. Agr.)

Industriestraße 13
53359 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 1 64 98



Wir führen alle Arbeiten
kompetent und
fachgerecht aus!

- Gartenneuanlage
und Gartenanlagen-
pflege
- Grabpflege
- Baumfäll- und
Baumpflegearbeiten

dp 1/06

STEUERBERATER
GRONENWALD

PÜTZSTRASSE 7-9
53359 RHEINBACH
TEL: 02226 / 90 99 30
FAX: 02226 / 90 99 319
EMAIL: POST@GRONENWALD.DE
WWW.GRONENWALD.DE

BÜROZEITEN:

Mo - Do 08:00 - 12:00 UND 13:00 - 17:00

FREITAG 08:00 - 12:00 UND 13:00 - 15:00

ODER NACH VEREINBARUNG

dp 11/05



Altenhilfe Rheinbach e.V.

1. Mitgliederversammlung

Am 18.03.2015 wurden in der Mitgliederversammlung über das Geschäftsjahr 2014 folgende Vorstände einstimmig gewählt: Herr Fred Bongartz zum Vorsitzenden für den verstorbenen Herrn H.W. Schmücker und Frau Elke Berger als Schatzmeisterin für Herrn H.P. Winter.

2. Seniorensport

- **Gymnastik:** jeweils **donnerstags** von 16.00 bis 17.00 Uhr, Turnhalle der Hauptschule Dederichsgraben – Anbau.
 - **Wassergymnastik:** jeweils **freitags** von 08.00 bis 08.45 und von 08.45 bis 09.30 Uhr, Monte-Mare-Bad, Rheinbach.
 - **Nordic-Walking:** jeweils **montags** von 10.00 bis 11.00 Uhr.
- Treffpunkt:** Ende des Stadtparkes (Tennisplätze).

Anmeldungen für Zugänge: bei **Frau Trude Hunzelder-Stein**,
Tel.: 02226 3326.

3. Möglichkeit zur vertrauensvollen Aussprache für alternde Menschen:

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Wienkoop,

Finkenweg 10, 53881 Euskirchen-Flamersheim, Tel.: 02255 8520.

4. Altenfahrten finden wieder statt!

Unsere erste Nachmittagsfahrt in diesem Jahr führt uns am **Mittwoch, dem 20.05.2015** nach **Heimbach und Rurberg**, Eifel.

Programm:

- **Jugendstil - E. Werk, Kulturdenkmal**, mit Führung
Hinweis: Stufen, kein Aufzug!
- Fahrt mit dem „**Rurexpress**“ nach Schwammenauel
- **Schiffahrt** nach Rurberg
- **Einkehr** in Rurberg; auf eigene Kosten
- danach **Rückfahrt nach Rheinbach**

Eigenbeitrag: 20,- €

Abfahrt in Rheinbach: 12.15 Städtisches Gymnasium, Königsberger Str.;
12.30 Kreisel Münstereifeler Str./Schubertstr.; 12.45 Altenheim, Kriegerstr.

Verbindliche Anmeldung bei Ehepaar Weingartz; Tel.: 02226 3066.

Ab 04.05. bis 07.05.2015; bitte jeweils morgens zwischen 8.30 und 10.30 Uhr.

Ihre **Altenhilfe Rheinbach e.V.**

Fred Bongartz

Bergstr. 21; 53359 Rheinbach; Tel.: 02226 16274; E-Mail: fred.bongartz@t-online.de

Streng[®]

Ihr ♥♥♥♥♥ Budget-Hotel

Martinstr. 14-18, mitten in Rheinbach - Tel.: 02226-2361



Gartengestaltung Kurt Kamper

*Alles rund um Ihren Garten –
mit Teichbau · Pflaster- und Baumfällarbeiten*

Mobil 01 77 / 8 96 33 36
Telefon 0 22 25 / 1 63 99
Telefax 0 22 25 / 90 96 19

09.3/12



Holz**bau** Hommes

Wohn-Träume in Holz

Holz**bau** Friedhelm Hommes

Industriestraße 35 · 53359 Rheinbach
Telefon 0 22 26-44 26 · Fax 0 22 26-1 48 56
info@holzbau-hommes.de
www.holzbau-hommes.de

- ◆ Aufstockung in Holz
- ◆ Dachgeschoss-Ausbau komplett
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Fachwerksanierung
- ◆ Dacheindeckung
- ◆ Eigenes Planungsbüro
- ◆ Gebäude-Energie-Beratung

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Rheinbach

Reparatur-Café – kostenlos (ohne Anmeldung!) – und

Treffen der **Bingo-Freunde** jeden 1. Freitag im Monat um 15:00 Uhr in der Koblenzer Straße 6 (ehem. Katasteramt). Elsbeth Kreische, Telefon 02226 6244.

Spielenachmittag jeden 3. Freitag im Monat von 15:00–17:00 Uhr in der Koblenzer Straße 6 (ehem. Katasteramt). Anmeldung bei Christa Viertel, Telefon 02226 6543.

Seniorenachmittag der Arbeiterwohlfahrt in

- **Niederdrees** jeden 1. Montag im Monat von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der ehemaligen Schule. Alle Senioren ab dem 60. Lebensjahr sind eingeladen. Auskünfte bei Frau Renate Krämer, Lerchenweg 3, Rheinbach-Niederdrees, Telefon 02226 5274.
- **Wormersdorf** jeden 2. Montag im Monat von 14:00–18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16A. Auskünfte bei Christa Heinen, Latzstraße, Telefon 02225 2504, und Renate Schief, Telefon 02225 2141.

• Seniorenachmittag in

- **Flerzheim**, 05.05. und 19.05.2015, 14:00 Uhr, Swistbach 6. Anmeldungen bei Frau Marlies Schneider, Telefon 02225 10349.
- **Oberdrees** jeden 2. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal.
- **Wormersdorf** jeden letzten Donnerstag im Monat von 14:30 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16a.

• Mahlzeitendienste

Malteser: An 7 Tagen in der Woche warm bei Ihnen serviert. Die Malteser-Geschäftsstelle in der Boschstraße 5, Industriegebiet 2, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 9200-0, informiert Sie gerne.

Deutsches Rotes Kreuz: „Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost. Infos: DRK-Kreisverband, Georgstraße 2, Sieburg, Telefon 02241 59690

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: „Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost. Infos: Johanniter, Telefon 02241 234230

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. (ASB), Telefon 0800 8707112 (Ansprechpartnerin Frau Silke Meis) – **auch Hausnotruf**

• Pflegedienste (in Rheinbach ansässig)

Häusliche Krankenpflege Lilia Bratengeier, Telefon 02226 8900387

Malteser Ambulante Dienste Bonn/Rhein-Sieg gGmbH, Telefon 02226 85270 (Ansprechpartnerin: Frau A. Richter)

Pflegeteam Wentland, Telefon 02226 15800, www.freundliche-pflege.de

Rheinbacher Pflege- und Betreuungsteam, Telefon 02226 809573 (Ansprechpartnerin: Frau A. Schlösser), www.rheinbacher-pflege.de

Caritas-Pflegestation (für Meckenheim/Rheinbach/Swisttal/Wachtberg) Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim, Telefon 02225 9924-23, E-Mail: cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de

ASB, Telefon 02225 888770 (Ansprechpartner Herr David Bohn)

• Fahrdienste

ASB, Telefon 0800 8877112 (Ansprechpartner Herr Fabrice Baltès)

TREFFEN FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr treffen sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pfarrzentrum, Lindenplatz, zu geselligem Beisammensein, Kaffee, Kuchen, Spiel, Gesang und zu Vorträgen. Infos bei Frau Roth, Telefon 02226 7943.

Der Altentreff Lindenplatz feiert am Mittwoch, 13. Mai 2015, sein **40-jähriges Bestehen**. Die Jubiläumsfeier beginnt um 14:30 Uhr mit einem ökumenischen Wortgottesdienst im Pfarrzentrum am Lindenplatz. Anschließend gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Diamantene Hochzeit

Eheleute Franz und Gertrud Zavelberg, geb. Rommerscheidt 28.05.2015

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres

Frau Maria Richly, Schweitzer Str. 2, Rheinbach 31.05.2015

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres

Herr Ottokar Lamm, Münstereifeler Str. 54, Rheinbach 06.05.2015

Herr Helmut Müller, Niederdreeser Str. 38, Rhb.-Niederdrees 15.05.2015

Hinweis: Ehejubiläen sind der Stadt Rheinbach in der Regel nur bekannt, wenn die Ehe vor dem Standesbeamten in Rheinbach geschlossen wurde. „kultur und gewerbe“ bittet Sie, Ehejubiläen (Goldhochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit), insbesondere dann, wenn die Ehe vor einem auswärtigen Standesbeamten geschlossen wurde, mitzuteilen (Telefon 02226 917112). Nur in diesem Fall ist eine Veröffentlichung in „kultur und gewerbe“ möglich. Außerdem kann eine Ehrung seitens der Stadt Rheinbach vorgenommen werden.



Rheinbacher Pflege- und Betreuungsteam

- ▶ Wir beraten Sie kostenlos und ausführlich
- ▶ Wir entwickeln ein individuell - ganz auf Sie zugeschnittenes - Pflegekonzept
- ▶ Sie werden betreut durch stetig geschultes, erfahrenes Personal
- ▶ Ein fester, persönlicher Ansprechpartner für Sie
- ▶ Wir sind für Sie rund um die Uhr erreichbar

Alle Kassen | anerkannte Ausbildungsstelle

Marie-Curie-Str. 15, 53359 Rheinbach | Tel.: 0 22 26 - 80 95 73 | Fax: 0 22 26 - 80 95 06
Internet: www.rheinbacher-pflege.de | E-Mail: kontakt@rheinbacher-pflege.de

mm 2/15



Bernd Kossack Maler - Fachbetrieb

Inhaber: Alexander Kossack Schlehenweg 4 53359 Rheinbach

- Fassadenanstriche
- Dekorative Wandtechniken
- Hochwertige Glättetechniken
- Parkettböden
- Teppichböden
- Schimmelsanierung



0 22 26 - 58 15

„Qualität schafft
Vertrauen“

Eimer | Märten | Mager Rechtsanwälte

Am Bürgerhaus 1-3
53359 Rheinbach
Tel.: 02226/898 94-0
Fax: 02226/898 94-10

info@emm-rechtsanwaelte.de

Escher Str. 50 A
50733 Köln
Tel.: 0221 / 995784-0
Fax: 0221 / 995784-10

www.emm-rechtsanwaelte.de

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Vermietung von Mietwohnungen an Touristen – Gefahr der fristlosen Kündigung!

Wer als Mieter seine Wohnung ohne Erlaubnis des Vermieters an Feriengäste vermietet, muss mit der fristlosen Kündigung des Mietvertrages rechnen. Dies gilt erst recht dann, wenn der Mieter trotz Abmahnung die entgeltliche Überlassung weiterhin über das Internet anbietet (Beschluss des Landgerichts Berlin vom 03.02.2015, Az.: 67 T 29/15).

Die vorbenannte Entscheidung des Landgerichts Berlin steht im Einklang mit dem Urteil des BGH vom 08.01.2014 (IMR 2014, 101). Der BGH hatte seinerzeit in dieser vergleichbaren Entscheidung klargestellt, dass eine normale Erlaubnis zur Untervermietung keine Vermietung der Wohnung an Touristen rechtfertigt. Denn bei einem Touristen handelt es sich um keinen typischen Untermieter. Vielmehr muss sich die **Erlaubnis** zur Überlassung der Mietwohnung **ausdrücklich auf Touristen** beziehen.

Mieter sollten sich also stets vor einer Untervermietung die entsprechenden Erlaubnis des Vermieters erteilen lassen. Dabei sollte bereits bei der Bitte um Erlaubnis zur Untervermietung mitgeteilt werden, um welche Art der Untervermietung es sich handelt, insbesondere, ob es sich hierbei um eine Vermietung an Wohnungsmieter oder aber um eine Vermietung an Feriengäste handelt. Bei einer Vermietung an Feriengäste dürfte vor allem in einem Mehrfamilienhaus zu berücksichtigen sein, dass ggf. mit vermehrten Ruhestörungen durch Feriengäste zu rechnen ist. Auch sollten vor einer Vermietung an Feriengäste die jeweiligen Gemeindegesetzungen überprüft werden. In einigen Gemeinden wird eine Vermietung von privaten Mietwohnungen an Feriengäste per Verordnung als Zweckentfremdung untersagt (so z. B. in Berlin).

Wir beraten Sie gerne!

Ihre EMM-Rechtsanwälte!